

Oktober 2016

# emmenmail



## **Emmen boomt, aber wer kommt?**

Zahlen zur  
Wohnsituation  
in Emmen

## **15 Jahre EMMENMAIL**

Fragen an den ehe-  
maligen Gemeinde-  
präsidenten  
Peter Schnellmann

## **Emmen im Profil**

Das zeichnet die  
Gemeinde aus

## **So steht es um die Emmer Volksschulen**

Erfreuliche Resultate  
und Verbesserung-  
möglichkeiten

akku Kunstplattform  
Maria  
Zraggen:  
The Wandering  
Eye  
22. Oktober -  
4. Dezember 2016

Gerliswilstrasse 23  
6020 Emmenbrücke  
www.akku-emmen.ch

Mi - Sa 14:00 - 17:00  
So 10:00 - 17:00

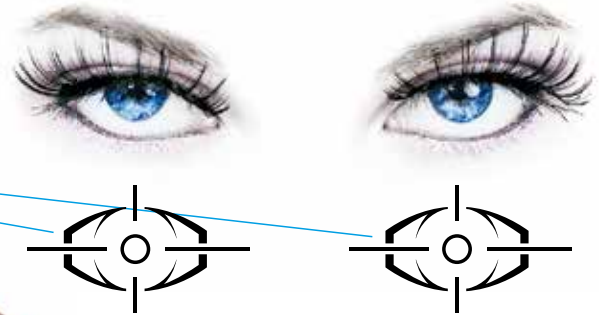


Ihr Immobilienspezialist  
der Zentralschweiz.



www.welcome-immobilien.ch

# DAS VIER-AUGEN- PRINZIP. IM NEUEN LEVORG 4X4.



**bolzern**auto

Bolzern Auto AG  
Rengglochstrasse 30  
6012 Obernau  
041 320 44 66  
www.bolzern-auto.ch  
info@bolzern-auto.ch



Leo Bolzern      Ramon Bolzern

# Affolter

G m b H

## Orthopädie



Neu finden Sie an der Gerliswilstrasse 55  
Ihr lokales Fachgeschäft für:

- Schuheinalgen nach Mass
- Bändagen für Sport und Freizeit
- Kompressionsstrümpfe
- Alltagshelfer der Rheumaliga Schweiz

**Herzlich Willkommen**  
041 261 08 08

## Inhalt

### 4 Thema

Emmen boomt. Insbesondere Luzerner ziehen nach Emmen.

### 7 Aktuell

15 Jahre EMMENMAIL.

Die Gemeinde im Profil.

Die Bibliothek Emmen versorgt die Gemeinde seit 25 Jahren mit Lesestoff.

Gutes Zeugnis für die Emmer Volksschulen.

### 13 Nachrichten

Anmeldung für die Prämienverbilligung.

Es können wieder Wildsträucher bestellt werden.

### 16 Einwohnerrat

Grusswort des neuen Einwohnerratspräsidenten.

Der amtsälteste Einwohnerrat wird neuer Präsident: ein Porträt.

### 17 Aktuell

Der freiwillige Schulsport wird ausgebaut.

Revision des Bebauungsplans Meierhof.

### 21 Emmen Schule

Drei knifflige Rätsel.

Wenn Kinder nicht mehr in die Schule gehen wollen.

Der Labrador Ayo ist Schulhund.

Die Klassenassistenz unterstützt.

Eine Schweinelunge wird seziiert.

Mathematik im Alltag.

### 30 BZE

Im Zeichen der Bewegung: AlpFäscht 2016.

Die BZE an der GwärbÄmme16.

### 32 Aktuell

Neue Roller für den Werkdienst.

### 33 Kultur/Vereine

Musikgesellschaft Emmen macht Musical.

30 Jahre Spielgruppe Spatzenäscht.

### 36 Kopf des Monats

Pianist Michael Odermatt erzählt.



## Grusswort des Gemeinderates

### Räume zum Lernen

Das Departement Design & Kunst hat seine Räume im Bau 745 der Viscosistadt bezogen. Markus Hodel, der Rektor der Hochschule Luzern, setzt auf eine grosse Zukunft an der Kleinen Emme. Und Gemeindepräsident Rolf Born freut sich für Emmen auf innovative und kreative Veränderungen auf dem gemeinsamen Weg mit den Dozierenden und Studierenden. In der Viscosistadt und weit darüber hinaus entwickelt sich in urbaner Atmosphäre ein Netzwerk neuer Aktivitäten. Gestalterisches und Wissenschaftliches im Dialog. Bald folgt schon der restliche Teil der Hochschule Luzern – Design & Kunst.

Räume zum Lernen und zum Leben ermöglichen neue Impulse und tragende Fundamente. Die Grundlagen für eine erfolgreiche Bildungslaufbahn legt in der Regel die öffentliche Volksschule. Dass die Abteilung Schulaufsicht des Kantons Luzern der Volksschule Emmen in den eben publizierten Evaluationsergebnissen insbesondere guten Unterricht, hohe Schulfreude der Lernenden, einen reibungslosen Schulbetrieb sowie bemerkenswerte Integrationsleistungen attestiert, zeugt von grossem Engagement und hohem Qualitätsbewusstsein der Lehrerschaft und der Schulleitenden. Solche Botschaften stärken. Emmen darf stolz sein. Und gleichzeitig gilt es, mit Elan die Herausforderungen des Wachstums und des Wandels anzupacken. Finanzpolitisch wird der Budgetherbst 2016 viele Gemeinden vor schwierige Aufgaben stellen. Trotzdem ist es wichtig, dass wir unseren Blick auch auf die mittel- und langfristigen Entwicklungen richten. Diese Perspektiven bestätigen, dass Emmen im kommenden Jahr über weitere Räume zum Lernen entscheiden wird. Den entsprechenden Schulraumplanungsbericht hat der Einwohnerrat bereits zustimmend zur Kenntnis genommen. Im oberen Gemeindeteil benötigt die Volksschule Emmen einen vierten Trakt bei der Schulanlage Erlen und im unteren Gemeindeteil eine Erweiterung der Schulanlage Emmen Dorf. Räume zum Lernen sind auch Räume zum Leben. Für unsere Kinder und Jugendlichen legt die Volksschule ein wichtiges Fundament. Dass in Emmen von Spielgruppen über das akku-Kinderatelier, die Volksschule bis zur Berufs- und Hochschule eine reichhaltige Bildungspalette Farbe in die Ausbildungslandschaft bringt, macht Mut und Freude. Tragen wir Sorge zu diesen Leuchttürmen und pflegen wir unsere Lern- und Lebensräume. Und ebenso die Frei- und Begegnungsräume wie den neuen Park an der Emme oder das alte Tramhaus am Centralplatz. Lernen und Leben in Emmen klingt nach Abenteuer, Begegnung und Entwicklung. Ein Ort voller Chancen!

**Susanne Truttmann**  
Direktorin Schule und Kultur

### Titelbild

Neubau im Quartier Feldbreite.

### Impressum

**Herausgeber** Gemeindeverwaltung Emmen, 6020 Emmenbrücke

**Internet** www.emmen.ch

**Redaktionsverantwortlicher** Nikola Janevski

**Redaktionsmitglieder** Rolf Born, André Gassmann,

Marcus Nauer, Bruno Rudin, Thomas Stadelmann,

Joya Zraggen, Pia Zimmerli

**Gestaltung** hellermeier, Emmenbrücke

**Druck** beagdruck, Emmenbrücke

EMMENMAIL erscheint 8 x jährlich



Kampagne der Gemeinde, als Emmen die 30 000er-Marke knackte.



Wege in neue Wohnräume.

## Wer zieht nach Emmen?

**Emmen boomt. Die steigenden Einwohnerzahlen und die rege Bautätigkeit bestätigen dies. Aber wer genau zieht nach Emmen? Eine Analyse.**

Man merkte die Freude des Gemeindepräsidenten Rolf Born bei der Eröffnung der Hochschule Luzern – Design & Kunst sofort. «Emmen boomt! Emmen ist eine attraktive, lebenswerte und eigenständige Gemeinde», sagte er vor zahlreichen Gästen aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur. Man könnte denken, es handle sich dabei um die üblichen Worte eines Gemeindepräsidenten, aber die Zahlen geben ihm recht. Emmen boomt!

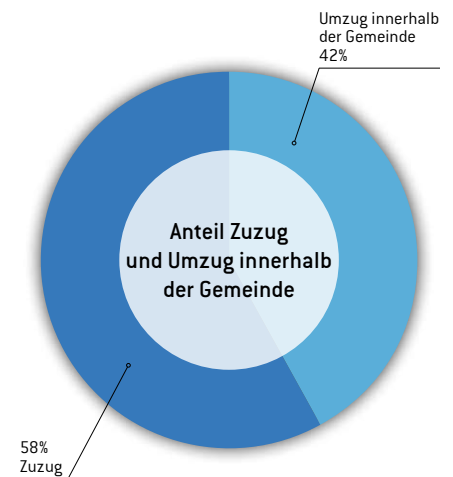
### Grossteil lebt in Agglomeration

Betrachtet man den Immobilienmarkt im Kanton Luzern, fällt eines auf: Es gibt unterschiedliche Entwicklungsregionen, die ähnliche Situationen aufweisen. Eine davon ist die Agglomeration Luzern. Emmen, als Teil davon, weist gleiche Tendenzen auf wie etwa Kriens und Horw. Das Muster ist klar: Wachstum. Dementsprechend sind die Wohnungsmärkte in diesen Gemeinden, wie auch in der Stadt Luzern, besonders angespannt, wie die Luzerner Immobilienmarktstudie attestiert. Dies hat seine Gründe. Die Wohngebiete sind zentral gelegen und verkehrstechnisch gut erschlossen. Zudem sind die Arbeitsmarktbedingungen stabil und der gesamte Kanton weist eine landschaftliche Attraktivität auf. Eine Umfrage durch die «NZZ» und Wüest & Partner aus dem Jahr 2015 zeigt, dass Luzerner bei der Standortwahl nebst der Verkehrsanbindung

auch die Distanz zum Arbeitsplatz sowie das Vorhandensein von Einkaufsmöglichkeiten besonders stark werten. Kriterien, wie sie in Agglomerationen häufig anzutreffen sind. Vor diesem Hintergrund überrascht es auch nicht, dass gemäss Lustat Statistik Luzern rund 56% der Luzernerinnen und Luzerner in der Agglomeration leben.

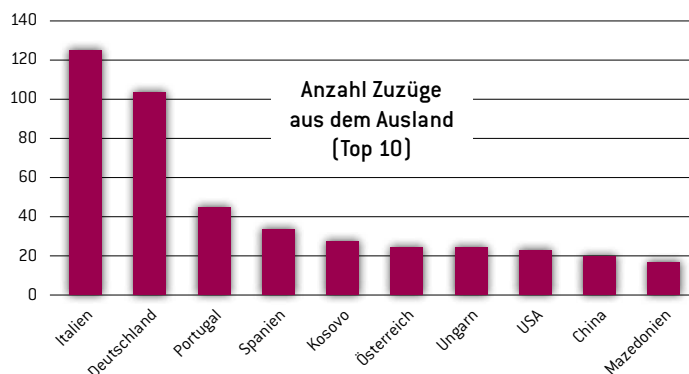
### Robuste Mietwohnungsnachfrage

Das Angebot, die Nachfrage und die Preise für Wohneigentum steigen. In praktisch allen Agglomerationsgemeinden verteuern sich die gehandelten Wohnungen. Dies obwohl eine Vielzahl von Eigentumswohnungen gebaut werden. Innert Jahresfrist stiegen die Preise um 5%. Auch bei den Einfamilienhäusern ist keine Marktspannung in Sicht. Zwar ist das Angebot tendenziell gleichbleibend, aber die Preise sowie die Nachfrage sind steigend. Auch der Markt der Mietwohnungen verzeichnet ein Wachstum. Die Zahl der Neubauwohnungen ist spürbar angestiegen. «In Anbetracht einer insgesamt robusten Mietwohnungsnachfrage in den Agglomerationsgemeinden ist grundsätzlich damit zu rechnen, dass das neue Wohnungsangebot gut am Markt aufgenommen wird», ist der Luzerner Immobilienmarktstudie zu entnehmen. Eine Tendenz, wie sie auch bei den Einfamilienhäusern zu beobachten ist. Zwar ist das Angebot gleichbleibend, aber die Nachfrage und somit auch die Preise sind steigend. Einfamilienhäuser sind wegen der hohen Preise für wenige erschwinglich und die restriktive Raumplanung führt zu einem Ersatz von freistehenden Einfamilienhäusern durch Mehrfamilienhäuser. Verdichtetes Bauen.



### Eingebettete Entwicklung

Die Wohnungsmarktentwicklung der Gemeinde Emmen ist in dieses Umfeld eingebettet und trägt es zugleich mit. Die Bauprojekte in der Feldbreite, am Seetalplatz, in der Viscosistadt oder im Sonnenhof ermöglichen erst diese Entwicklungstendenzen. Emmen hat aber, verglichen mit der Stadt Luzern und den anderen Agglomerationsgemeinden, andere Bedingungen. Der Luzerner Immobilienmarktstudie folgend, sind die Preise in Emmen für Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser über Fr. 500.–/m<sup>2</sup> günstiger. Somit treffen in Emmen die Vorteile einer städtischen Gemeinde auf die Wohnpreise, wie sie etwa in Oberkirch, Knutwil oder Hildisrieden üblich sind. Faktoren, die nebst anderen zu einem starken Bevölkerungswachstum der Gemeinde geführt haben und weiterhin führen werden. Wenn man diese Wohnmarktentwicklung in Emmen beobachtet, drängt sich nicht die Frage auf, ob die neu gebauten Wohnungen besetzt werden, sondern durch wen.



aus Italien, gefolgt von Deutschland und Portugal. Dabei kommen rund zwei Drittel aus einem der 28 EU-Länder nach Emmen. Insgesamt spricht die Gemeinde besonders jüngere Bevölkerungsschichten an. Das Durchschnittsalter aller Zugezogenen beträgt 31 Jahre, wobei der Anteil der Männer mit 55% leicht überwiegt.

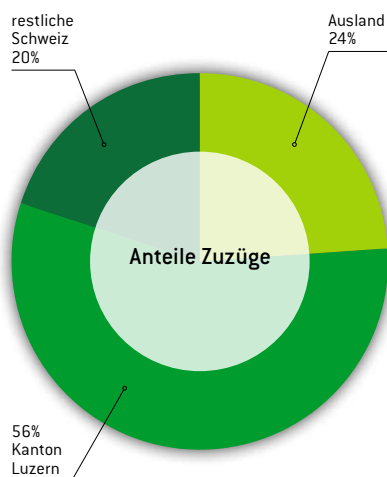
#### Tiefe Umzugsquote

In Emmen haben insgesamt 2281 Personen in den vergangenen 14 Monaten den Wohnsitz gewechselt. Es handelt sich um Emmerinnen und Emmer, die innerhalb der Gemeinde umgezogen sind. Letztere betragen rund 8% der Wohnbevölkerung. Demzufolge ist jeder zwölfte Einwohner innerhalb der Gemeinde umgezogen. Dieser Wert ist vergleichsweise tief. Die kantonale Umzugsquote liegt bei rund 12% und im Kanton Zürich gar bei über 14%. Daraus lässt sich schliessen, dass die Emmer Bevölkerung mit ihrer Wohnsituation überdurchschnittlich zufrieden ist. Von

den Umziehenden haben insgesamt zwei Drittel ihren Wohnsitz nach Emmenbrücke verlegt. Diese Zahl bestätigt den Wachstumstrend dieses Ortsteils. Mit den Quartieren Feldbreite, Sonnenhof, Viscosistadt und Seetalplatz wird Emmenbrücke in Zukunft wohl noch stärker wachsen. Emmen als Wohnstandort ist insbesondere für Luzerner attraktiv. Sie schätzen die Vorteile der städtischen Gemeinde, treffen aber hier, im Vergleich zu anderen Agglomerationsgemeinden, auf tiefere Kaufpreise. Die Nähe zu den zahlreichen Arbeitsplätzen – rund 16 000 –, die vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten und die Nähe zur Natur sind Wasser auf die Mühlen des Wohnungsmarktes. Insgesamt lässt sich festhalten, dass Zuzüge nach Emmen durch eine hohe Durchmischung gekennzeichnet sind. Emmen ist für viele attraktiv.

Autoren: Joya Zraggen und Nikola Janevski  
kommunikation@emmen.ch

Zahlen: Einwohnerkontrolle Gemeinde Emmen



#### Bei Luzernern beliebt

In den vergangenen 14 Monaten sind 3132 Personen nach Emmen gezogen. Eine Studie von homegate zeigt, dass die Mehrheit aller Zuzüge typischerweise aus dem Kanton stammt. Dem entspricht auch Emmen. So liegt der Anteil der bereits im Kanton Luzern ansässigen Personen, die nach Emmen gezogen sind, bei rund 56%. Weitere 20% der Umziehenden stammen aus anderen Kantonen. Emmen ist jedoch nicht nur für Zuzügerinnen und Zuzüger aus der Schweiz attraktiv: Im vergangenen Jahr sind 747 Personen aus insgesamt 66 Ländern nach Emmen gezogen. Dies entspricht rund einem Viertel aller Zugezogenen. Der Emmer Wohnungsmarkt ist somit stark durch Immigration beeinflusst. Der Anteil der Zugezogenen aus dem Ausland liegt mit 24% im schweizweiten Vergleich weit vorne. Denn laut einer Studie von homegate verzeichnet der Kanton Genf mit 27% als einziger einen höheren Wert. Die Mehrheit der Zuzüge aus dem Ausland stammt

## Das neue Stadtzentrum

Erfahren Sie an der öffentlichen Informationsveranstaltung mehr über die Entwicklung rund um den Seetalplatz.

Wie geht es mit dem Verkehrs- und Hochwasserschutz-Projekt weiter?

Wie wird sich Reussbühl entwickeln und wann wird die Sommerbar Nordpol im Reusszopf eröffnet?

Was ist alles rund um den Seetalplatz geplant und wie sieht das erweiterte Kino Maxx aus?

Wie sieht der Zeitplan für die kantonale Verwaltung am Seetalplatz aus?

Welches ÖV-Angebot steht nach der Inbetriebnahme des Bahnhofplatzes zur Verfügung?

Wie ist die Hochschule Luzern – Design & Kunst in der Viscosistadt angekommen?

**Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie in den Kurzreferaten von:**

– Kurt Sidler, Geschäftsführer Gemeindeverband LuzernPlus

– Hans Ruedi Ramseier, Abteilungsleiter Bau, Dienststelle Verkehr und Infrastruktur Kanton Luzern

– Manuela Jost, Stadträtin, Baudirektorin Stadt Luzern

– Josef Schmidli, Gemeinderat, Direktor Bau und Umwelt, Gemeinde Emmen

– Hans-Urs Baumann, Kantonsbaumeister Dienststelle Immobilien Kanton Luzern

– Pascal Süess, Geschäftsführer Verkehrsverbund Luzern

– Prof. Dr. Gabriela Christen, Direktorin Hochschule Luzern – Design & Kunst

**Öffentliche Informationsveranstaltung, Mittwoch, 9. November 2016, 17:30 Uhr**

**Hochschule Luzern – Design & Kunst, Nylsuisseplatz 1, Viscosistadt, Emmenbrücke**

Ab 19.00 Uhr Einladung zum Apéro und Gelegenheit, den Referenten Fragen zu stellen.

Wir empfehlen die Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Im Areal der Viscosistadt stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Luzern Nord finden Sie unter [www.luzernnord.ch](http://www.luzernnord.ch).

STUDIO SCHOCH

BRAUCH  
**ERBE**  
 MEISTERHAND  
**TEILLEN**  
 WERTE  
 GENERATIONEN  
**BERATUNG**  
 GESCHICHTE  
 LEIDENSCHAFT  
 GENUSS  
**LIEBE**



WERTVOLL VOLKSNAH  
**EHR**  
 LICHLICH  
 TRADITION  
 PATRON  
 VON MIR  
 ZU DIR  
**WEIN**  
 &  
 INTENSIV  
 ÜBERLIEFERT  
 www.schuler.ch



Für Sie zur Degustation

**GRATIS**

eine Flasche  
 Selezione  
 Fellini  
 Il Governo  
 Nobile

**Abzuholen in Ihrem SCHULER's Weinbistro:**

Wohncenter Emmen Interio,  
 Seetalstrasse 50  
 6020 Emmenbrücke  
 www.schuler.ch  
 Hauptsitz: 041 819 33 33



## 15 Jahre Gemeinde auf A4

**Vor genau 15 Jahren erschien das erste EMMENMAIL. Seither hat sich das Gemeindemagazin verändert. Ein Rückblick mit dem damaligen Gemeindepräsidenten Peter Schnellmann.**

«Das erste Mail», titelte der damalige Gemeindepräsident Peter Schnellmann im ersten Editorial des EMMENMAILS. «Der Gemeinderat will diese Informationszeitschrift nutzen, um grössere und komplexe Themen aus seiner Sicht und mit seinen Argumenten darlegen zu können», schrieb Schnellmann im Grusswort. Das war vor genau 15 Jahren. Im Gespräch mit einem Mann, der bei der Geburtsstunde des EMMENMAILS dabei war.

**Welche Ziele verfolgte der Gemeinderat mit einem eigenen Gemeindemagazin?**

Nicht alle besaßen eine Regionalzeitung und wir wollten der Bevölkerung eine Informationszeitschrift bieten, wo sie sich aus erster Hand über die Politik und die Vorhaben der Verwaltung, aber auch über das aktuelle Geschehen in unserer Gemeinde informieren können. Kurzum: Wir wollten die Bevölkerung ansprechen und ihre Bedürfnisse abdecken.

**Wie ist das EMMENMAIL entstanden?**

Wir hatten mit den umliegenden Gemeinden jährlich jeweils ein Treffen. Dabei haben wir aktuelle Themen gemeinsam besprochen und uns auch immer über die «Gemeindeheftli» ausgetauscht. Wir selber hatten kein Magazin, weil wir die Lokalzeitung «Region» hatten. Wir fassten dann den Beschluss, dass wir ebenfalls ein solches «Heftli» machen wollen – nicht eines nachahmen, sondern unser eigenes Magazin. beagdruck half uns bei der Konzeption. (Anm. d. Red.: Sie ist auch heute noch für Druck und Inserate zuständig) So entstand das erste EMMENMAIL.

**Wie kam das EMMENMAIL in der Bevölkerung an?**

Die Bevölkerung hat auf den Inhalt sehr positiv reagiert. Wir erhielten aber auch Rückmeldungen, was wir anders machen könnten. Darüber waren wir sehr froh, denn so wurde die Zeitschrift immer besser. Schnell kamen aber einige Echos auf, dass man von den Vereinen etwas bringen könne. Das war nicht die Meinung. Das EMMENMAIL würde sich verzetteln und wäre überladen.

**Der Gemeinderat richtet jeweils ein Grusswort an die Bevölkerung. Weshalb?**

Mit dem Grusswort wollten wir zeigen, dass wir uns mit aktuellen Themen in der Bevölkerung beschäftigen und uns für ihre Anliegen interessieren. Aus diesem Grund habe ich damals auch die Sprechstunde eingeführt. Der Austausch ist sehr wichtig.

**Sind Sie nach 15 Jahren immer noch ein fleissiger EMMENMAIL-Leser?**

(lacht) Ich lese jedes EMMENMAIL von A bis Z. Ich lese nicht querdurch, sondern vom Grusswort bis zum Kopf des Monats, und das bei jeder EMMENMAIL-Ausgabe.

**Im September 2007 wurde die «Ämmer Schulzytig» integriert. Was waren die Gründe?**

Einerseits steckten finanzielle Überlegungen dahinter, andererseits wollten wir die «Ämmer Schulzytig» ähnlich wie das EMMENMAIL präsentieren. So kam alles aus einer Hand.

**Wo sehen Sie die Leistung des EMMENMAILs?**

Ich habe kürzlich in einer Runde gefragt, was sie vom EMMENMAIL halten. Unisono war die Meinung sehr positiv. Bemerkenswert war, dass die Leute sehr unterschiedlich waren. Somit bietet das EMMENMAIL für alle etwas. Zudem sind die Texte sehr verständlich.

**Wie beurteilen Sie die Entwicklung des EMMENMAILs in den vergangenen Jahren?**

Das EMMENMAIL hat eine Entwicklung durchgemacht, es ist aber seinen Grundsätzen treu geblieben.

**Wie sehen Sie die Zukunft des EMMENMAILs?**

Ich sehe die Zukunft sehr positiv. Es hat für alle Leute etwas im EMMENMAIL zu lesen. Wer hat welche Liegenschaft verkauft, was läuft gerade in Emmen und vieles mehr – da ist so eine grosse Palette. Jemand, der sich in Emmen langweilt, kennt nicht die ganze Palette. Und wenn sich einer politisch informieren will, kann er das im EMMENMAIL tun. Wenn man es in diesem Sinn und Geist weiterführt, hat das EMMENMAIL Zukunft.

**Was geben Sie dem EMMENMAIL auf den Weg?**

«So la si». Man spricht die Leute mit dieser Form an und kann so ihr Interesse wecken. Es ist ein vielseitiges Informationsblatt und bringt Emmer Themen präziser als in der herkömmlichen Presse. Viele wollen nicht darauf verzichten.

«Das EMMENMAIL hat eine Entwicklung durchgemacht, es ist aber seinen Grundsätzen treu geblieben.»

Peter Schnellmann, alt Gemeindepräsident

Peter Schnellmann schloss sein Editorial 2001 mit folgenden Worten: «Emmen wird nicht zuletzt aufgrund seiner Grösse vor immer wieder neue Herausforderungen gestellt, die es zu bewältigen gilt, für die es immer neue Lösungen braucht. Kommunikation ist dabei sehr wichtig. Die Bevölkerung soll informiert sein. Es geht schliesslich um uns alle.» Was damals galt, ist heute nicht anders.

Interview: Nikola Janevski  
nikola.janevski@emmen.ch

### Ein Blick in die Vergangenheit

Die Redaktion des EMMENMAILS hat sämtliche EMMENMAILs durchstöbert und das jeweils Spannendste pro Jahr für Sie herausgesucht. Sie finden die Zusammenstellung unter:

[www.emmen.ch/emmenmail](http://www.emmen.ch/emmenmail)

**Emmen zieht sich hin**

Die Gemeinde Emmen liegt auf 441 m ü.M. und weist eine Fläche von 20,37 km<sup>2</sup> auf. Davon sind 38,2% Siedlungsfläche, 42,2% landwirtschaftliche Nutzfläche und 17,6% bestockte Fläche (Wald und Grünflächen). Der Rest sind Gewässer und Felsen.

**Emmen verändert sich**

Emmen ist im Wandel. Verschiedene Grossprojekte, wie Luzern Nord, der Seetalplatz und die Viscosistadt, nehmen Gestalt an, wirken identitätsstiftend und erweitern das Wohn- und Freizeitangebot in Emmen.

**Emmen im Profil**

Die Gemeinde Emmen wächst und boomt. Sie ist ein attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort. Was macht die Attraktivität von Emmen aus? Weshalb ist Emmen beliebt? Welche Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten stehen zur Verfügung? Welche Vereine gestalten das gesellschaftliche Leben? Ein Überblick über das vielfältige und lebendige Angebot in Emmen.

**Emmen hört zu**

Mit dem Jugendbüro verfügt die Gemeinde Emmen über ein einzigartiges Angebot in der Jugendbetreuung und Animation. Jährlich werden über 2000 Besuche im Jugendbüro registriert. Mehrheitlich nutzen junge Erwachsene das Angebot des Jugendbüros, um Hausaufgaben zu erledigen, Bewerbungen zu schreiben oder Informationen zu erhalten.

**Emmen shoppt**

Die Gemeinde Emmen bietet ihrer Bevölkerung zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten. Das Emmen Center, eines der grössten Einkaufszentren der Zentralschweiz, lockt mit über 80 Geschäften. Nur 400 m entfernt befindet sich das Wohn Center mit seinem vielfältigen Angebot für die Wohnungs- und Gartenausstattung. Ausserdem laden die Gerliswilstrasse, das Sonnenplatz Einkaufszentrum und weitere Shoppingmöglichkeiten zum Einkaufsbummel ein.

**Emmen ist verbunden**

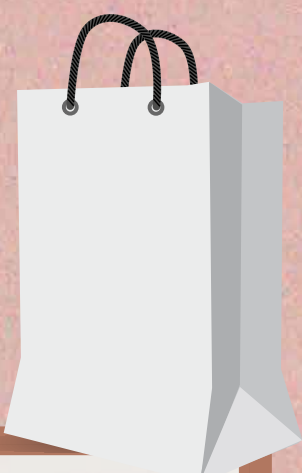
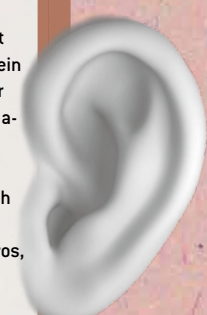
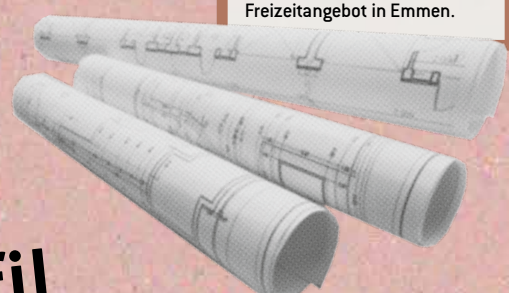
Emmen ist durch 2 Anschlüsse mit den Nord-Süd- und Ost-West-Achsen der Autobahnen verbunden. 4 SBB-Haltestellen verbinden Emmen mit dem Schienennetz. Insgesamt führen 10 Buslinien durch Emmen.

**Emmen verköstigt**

Emmen bietet mit 32 Restaurants genügend Gelegenheiten, sich zu verköstigen. 6 davon sind im Bereich des Fast Food tätig. 14 Cafés/Bars laden zum gemütlichen Zusammensitzen ein.

**Emmen ist gastfreundlich**

In Emmen beherbergen 6 Hotels unsere Gäste. Jährlich übernachten über 30 000 Besucher in Emmer Hotels.





## Emmen schaut zu den Betagten

An ihren beiden Standorten Alp und Emmenfeld betreut und pflegt die Betagtenzentren Emmen AG betagte sowie chronisch kranke Menschen. Das neue Emmenfeld Betagtenzentrum stellt 162 Betten zur Verfügung, das Alp Betagtenzentrum 127 Betten. Ergänzt wird das Wohnangebot im Alter mit dem Seniorenzentrum Vivale Sonnenplatz an der Gerliswilstrasse.



## Emmen bildet

In der Gemeinde Emmen gibt es 9 Schulanlagen, in denen die Kinder durch die obligatorische Schulzeit gehen. Das Berufsbildungszentrum Wirtschaft, Informatik, Technik hat hier einen Standort, ebenso die Hochschule Luzern – Design & Kunst. Das Bildungsangebot wird mit 5 Kindertagesstätten und der Volkshochschule Ger-sag ergänzt.



## Emmen bewegt sich

In Emmen gestalten 144 Vereine das gesellschaftliche Leben mit. Die Mehrheit davon bilden die 47 Sport- und 22 Musikvereine. Ausserdem setzen sich 10 Quartiervereine für ein vielfältiges und lebendiges Emmen ein.

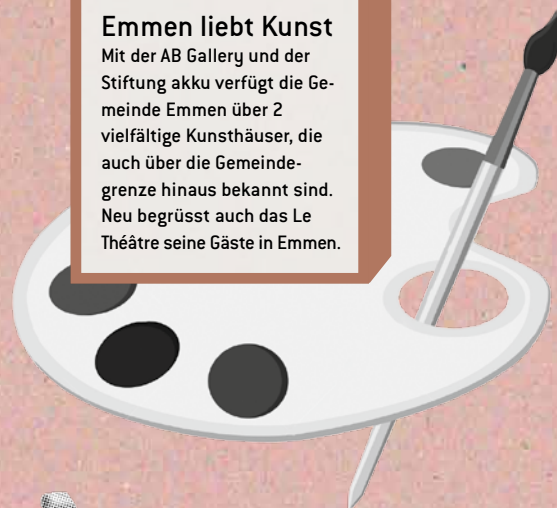
## Emmen liest gerne

Die Gemeindebibliothek bietet mit rund 17 500 Büchern, 1700 CDs und 1800 DVDs ein unterhaltsames Freizeitvergnügen und versteht sich als Begegnungsort für verschiedene Generationen und Kulturen.



## Emmen liebt Kunst

Mit der AB Gallery und der Stiftung akku verfügt die Gemeinde Emmen über 2 vielfältige Kunsthäuser, die auch über die Gemeindegrenze hinaus bekannt sind. Neu begrüsst auch das Le Théâtre seine Gäste in Emmen.



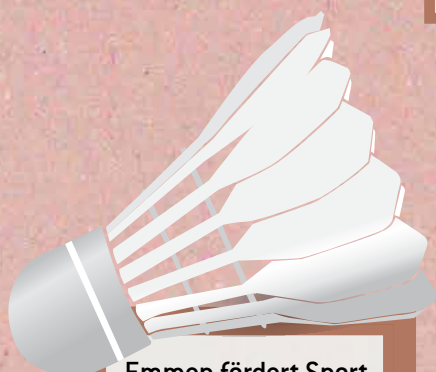
## Emmen sorgt für Erholungsraum

Die Gemeinde Emmen zeichnet sich durch ihre zahlreichen Naherholungsgebiete aus. Wer sich in Emmen zu Fuss bewegt, ist von jedem Punkt aus in 10 Minuten im Grünen. Beliebte Ziele sind der Herdschwandwald und der Schiltwald mit ihren Vitaparcours oder der Riffigweiher und die Reusspromenade mit ihren Rad- und Reitwegen.



## Emmen fördert Sport

Emmen verfügt über die grösste zusammenhängende Sportanlage in der Zentralschweiz. Sie besteht aus einer Finnenbahn, diversen Fussballplätzen sowie Tennis- und Leichtathletikanlagen. Herzstück der Sportanlage ist das Frei- und Hallenbad Moos-hüsli. Ebenfalls sind Infrastrukturen für Minigolf, Mini-Pitch und Beachsoccer vorhanden.



# Das geschriebene Wort bleibt Titel

Die Bibliothek Emmen wird 25 Jahre alt. Damit trotz sie den neuen Technologien und beweist, dass Bücher auch gegenwärtig noch einen hohen Stellenwert besitzen. Nach einem schweren Start ist die Bibliothek Emmen heute mehr als nur ein Ort zum Bücherausleihen.

Sich gemütlich in die Sofaecke kuscheln, einen spannenden Krimi in die Hand nehmen und in die unendliche Fantasiewelt eines guten Buches eintauchen: Obwohl viele Kritiker vor einigen Jahren das baldige Ende der Bücher prophezeiten, erfreut sich das Medium nach wie vor grosser Beliebtheit. Bücher bieten den Zugang zu Wissen, regen die Fantasie an und stehen einer breiten Bevölkerung zur Verfügung. Dies war nicht immer so. Vor der Erfindung des Buchdrucks im 15. Jahrhundert mussten Bücher von Hand geschrieben und kopiert werden. Folglich blieb dem Grossteil der Bevölkerung der Zugang zu schriftlichem Wissen verwehrt und Bücher galten lange Zeit als ein Luxusgut. Mit den ständig verbesserten Druckanlagen nahm die Anzahl der veröffentlichten Bücher schliesslich rasant zu. Dadurch wurden Bücher einer breiten Bevölkerungsschicht zugänglich gemacht. Zu dieser Entwicklung haben auch die Bibliotheken einen entscheidenden Teil beigetragen. Für einen kleinen Beitrag stellen sie der gesamten Bevölkerung Bücher zur Verfügung und ermöglichen so für alle einen gleichberechtigten Zugang zu Wissen.

## Die Bibliothek feiert ihr 25-jähriges Bestehen

Dass die Bibliothek dieses Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiern kann, ist nicht selbstverständlich. Die erste Vorlage zur Eröffnung einer Bibliothek wurde vom Volk deutlich abgeschmettert, trotz einstimmiger Zustimmung des Einwohnerrats. Erst 20 Jahre später, nach einer zweiten Abstimmung, konnte die heutige Bibliothek eröffnet werden. Seither erfreut sie sich zunehmender Beliebtheit und ist trotz der Konkurrenz durch moderne Technologien nach wie vor imstande zu wachsen. Dies beweisen die neusten Zahlen zu den Ausleihen und Beständen. So wurden vergangenes Jahr gesamthaft 60 755 Ausleihen getätigt. Dabei zeigt sich, dass die Bibliothek Emmen insbesondere bei Familien beliebt ist. Denn im Vergleich zum Vorjahr



Gemütliche Ecke lädt zum Lesen ein (Foto: Joya Zraggen).

## «Die Bibliothek soll ein Begegnungsort in der Gemeinde sein.»

Christina Frank, Leiterin Bibliothek Emmen

wurden 2,2 Prozent mehr Kinder- und Jugendbücher ausgeliehen. Darüber freut sich Christina Frank-Meier, Leiterin der Bibliothek Emmen: «Unser Ziel, die Ausleihzahlen von Kinder- und Jugendbüchern zu steigern, haben wir erreicht!» Insgesamt führt die Bibliothek einen Bestand von 21 520 Medien. Die Zusammensetzung besteht aus Büchern, Zeitschriften, DVDs und CD-ROMs. Das Dienstleistungsangebot der Bibliothek Emmen ist dank der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit breiter, als es bei einem Alleingang wäre. Susanne Truttman, Direktion Schule und Kultur, erklärt: «Die Gemeindebibliothek Emmen ist aktives Mitglied des Bibliotheksverbandes Region Luzern (BVL). Dies ist ein erfolgreiches Beispiel regionaler Zusammenarbeit. Die Qualität steigt und das Angebot für die Kundschaft der BVL-Gemeinden wird reichhaltiger.»

### Ein Begegnungsort

Die Bibliothek Emmen versteht sich als Begegnungsort für verschiedene Generationen und Kulturen. Damit widerspricht sie dem gängigen Image verstaubter Bibliotheken. Es gibt eine Lesecke für Kleinkinder, Mütter treffen sich, Jugendliche nutzen

die Lernplätze, um ihre Hausaufgaben zu lösen, und auch ältere Leute versorgen sich hier gerne mit Lesestoff. Die Stimmung ist daher gelöst. «Die Bibliothek soll ein Begegnungsort in der Gemeinde sein, wo sich die ganze Gemeinde trifft, wo man sich austauscht, verweilt und sich wohlfühlt», betont Christina Frank-Meier. Um Hemmungen abzubauen, werden auch immer wieder Einführungen in das Bibliothekssystem für Migranten durchgeführt. Dadurch wird der Zugang für alle gewährleistet und der kulturelle Austausch gefördert.

Autorin: Joya Zraggen  
joya.zraggen@emmen.ch



**bibliothek emmen**

### Reichhaltiges Jubiläumsjahr

Im Rahmen des Jubiläums wurden diverse Veranstaltungen durchgeführt wie beispielsweise die Erzählnacht oder der Buchstart-Morgen. Zudem wurde im «Mooshäusli» die kleinste Bibliothek Emmens eröffnet.

# Hohe Unterrichtsqualität in Emmen

**Die Volksschule Emmen erzielte bei der kantonalen Schulbewertung erfreuliche Resultate. Besonders positiv betont wurden die Zufriedenheit der Schulangehörigen, die Integrationsleistung, die hohe Unterrichtsqualität sowie die Klassenführung. Es gibt aber auch Verbesserungspotenzial.**

2907 Schülerinnen und Schüler auf 11 Schuleinheiten verteilt: Die Volksschule Emmen ist eine grosse Organisation. Wie jede Organisation entwickelt sie sich – ist aber auch Problemen ausgesetzt. Damit die Volksschule Emmen an ihren Stärken und Schwächen arbeiten kann, muss man die Organisation kennen. Die hierarchische Gliederung, von Geschäftsleitung über Schulleitungen bis zu den Lehrerinnen und Lehrern, ermöglicht dies. Sie bleibt aber stets eine Innenansicht.

## Grundlage für weitere Entwicklungsschritte

Die externe Schulevaluation des Kantons Luzern bewertet die öffentliche Volksschule und trägt damit zur Qualitätssicherung und -entwicklung der kommunalen Schulen bei. «Die externe Schulevaluation bietet uns eine Aussensicht und einen neutralen Blick auf unsere acht Primar- und drei Sekundarschuleinheiten. Dadurch können wir, gestützt auf Fakten, gezielt an der Weiterentwicklung der Volksschule Emmen arbeiten», sagt Susanne Truttmann. Die Schulevaluation unterstützt das Rektorat, die Schulleitungen, die Lehrpersonen und

die Schulbehörden in ihrem Bemühen um eine gute Schul- und Unterrichtsqualität. Alle sechs Jahre erhalten die Schulen diese professionelle Fremdbeurteilung, welche der Schule als Grundlage für die weiteren Entwicklungsschritte dient. Der Startschuss für den Beurteilungsprozess in Emmen fand vor rund einem Jahr statt. Heute liegen die Ergebnisse vor.

## Hohe Zufriedenheit

Der Bericht der kantonalen Schulbewertung attestierte der Volksschule Emmen eine bemerkenswerte Integrationsleistung. Susanne Truttmann, Direktorin Schule und Kultur, sagt: «Es freut uns sehr, dass unsere Investitionen in Chancengerechtigkeit auch vom Kanton wahrgenommen werden.» Diese Beurteilung ist hinsichtlich der grossen Heterogenität, welche sich unter anderem auch in einer hohen Anzahl fremdsprachiger Lernenden zeigt, sehr erfreulich. So besucht rund ein Drittel sämtlicher Schülerinnen und Schüler den Förderunterricht Deutsch als Zweitsprache. Weiter werden rund 40 Lernende mit Sonderschulbedarf integrativ unterrichtet. Der Bericht wies in praktisch allen Belangen eine hohe Zufriedenheit von Lehrpersonen, Lernenden und Eltern aus. Die zwischenmenschlichen Beziehungen sowie das entspannte Klima wurden speziell betont. Susanne Truttmann sagt: «Dies bestätigt die vielen positiven Signale von internen und externen Anspruchsgruppen.»

## Erste Massnahmen ergreifen

Der Gemeinderat Emmen freut sich über diese Resultate. Der Bericht der externen Schulevaluation bezeichnete aber

auch Verbesserungspotenzial für die Emmer Schulen. Potenzial liegt in den drei Bereichen Dokumentation des Qualitätsmanagements, Weiterverfolgen der Bildungslaufbahnen der Schulabgänger und gegenseitiges Lernen der Schulen. Susanne Truttmann erklärt: «Wir ahnten bereits, dass wir in diesen Belangen Ausbaumöglichkeiten haben. Angesichts der angespannten finanziellen Situation wol-

«Es freut uns sehr, dass unsere Investitionen in Chancengerechtigkeit auch vom Kanton wahrgenommen werden.»

Susanne Truttmann, Direktorin Schule und Kultur

len wir das bereits erreichte gute Niveau halten. Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir bereits auf das kommende Schuljahr erste Massnahmen ergreifen, um Verbesserungen zu erzielen.» Geplant ist, das gegenseitige Lernen der Schuleinheiten vorerst auf der Ebene der Schulführung zu intensivieren. Insbesondere die Sekundarschullehrpersonen sollen künftig durch gezielte Absprachen zur Gestaltung des Unterrichts weitere Synergien nutzen.

Autor: Nikola Janevski

nikola.janevski@emmen.ch

## Elterninformationsveranstaltungen zum freiwilligen Kindergartenjahr

Die Volksschule Emmen führt insgesamt vier Informationsveranstaltungen für Eltern von Kindern durch, die im Schuljahr 2017/18 freiwillig in den Kindergarten oder die Basisstufe eintreten können:

- **Schulhäuser Emmen Dorf und Meierhöfli**  
Montag, 14. November 2016, 19.30 Uhr  
Pfarreiheim Emmen Dorf
- **Schulhäuser Gersag und Krauer**  
Dienstag, 15. November 2016, 19.30 Uhr  
Theaterraum Gersag, Trakt B
- **Schulhäuser Hübeli und Rüeggisingen**  
Mittwoch, 16. November 2016, 19.30 Uhr  
Singsaal Hübeli
- **Schulhäuser Erlen und Riffig**  
Donnerstag, 17. November 2016, 19.30 Uhr  
Aula Erlen

Alle betroffenen Eltern erhalten nach den Herbstferien eine persönliche Einladung.



Anzeige



**entdecken**

**erleben**

**bewohnen**

## Raum für alle.

Urbane 2½- bis 4½-Zimmer-Minergie-Wohnungen ab Fr. 1300.– exkl. NK. Im Grünen und nur 8 Minuten von Luzern entfernt. ÖV, Einkaufen und Sportplätze in nächster Umgebung.

Das ist [www.easyliving-emma.ch](http://www.easyliving-emma.ch)

**Erstbezug 1. Februar 2017**  
Ihre persönliche Beraterin Céline Fankhauser, 062 885 88 82, [celine.fankhauser@realit.ch](mailto:celine.fankhauser@realit.ch)

**easyliving**emma

Ihre Ansprechpartnerin: **realit**

## Mehr bezahlen oder Steuern sparen?

**BITZI**  
TREUHAND AG  
6210 Sursee  
6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 926 70 00  
[www.bitzi.ch](http://www.bitzi.ch)

Wir bieten professionelle Lösungen zu fairen Preisen.

- + Buchführung und Abschlussberatung
- + Steuer- und Vorsorgeplanung
- + Wirtschaftsprüfung
- + Unternehmensberatung
- + Personaladministration

## zemp

### SANITÄR AG

**Rothenring 9 · 6015 Luzern**  
**Telefon 041 260 33 37**  
**Fax 041 260 33 03**  
**Kolben 9 · 6032 Emmen**  
[www.zempsanitaer.ch](http://www.zempsanitaer.ch)

# Jetzt Lagerverkauf!

Wir machen Platz für die neusten Modelle.

**SALE**



**Volkswagen**

Gültig für ausgewählte Lagerfahrzeuge bis 31.10.2016 oder solange Vorrat.

---

**amag** **AMAG Emmenbrücke**  
Seetalstrasse 32, 6020 Emmenbrücke  
Tel. 041 260 60 55, [www.emmenbruecke.amag.ch](http://www.emmenbruecke.amag.ch)

## Handänderungen

**Grst.-Nr. 2659: Oberhofstrasse 11**

Stadelmann Kurt Hugo, Rotackerstrasse 9, 8234 Stetten SH an Krasniqi Sokol, Pilatusblick 4, 6280 Hochdorf

**Grst.-Nr. 13686, 13697: Waldeggstrasse 10**

JS Real Estate AG, Alisbachweg 6, 6315 Oberägeri an Miteigentum zu je 1/2: Roth Elena, Waldeggstrasse 10, 6020 Emmenbrücke; Roth Ksenia, Waldeggstrasse 10, 6020 Emmenbrücke

**Grst.-Nr. 14020, 14023, 14191: Parkpromenade 1, Alfred-Schindler-Weg**

Swiss Life AG, General Guisan-Quai 40, 8002 Zürich an Ragonesi Rinaldo, Hertensteinstrasse 4, 6353 Weggis

**Grst.-Nr. 2014: Stauffacherstrasse 8**

Erbengemeinschaft Meier Albert Erben: 1. Epper-Meier Ruth, Dattenmattring 4, 6010 Kriens; 2. Meier-Gabriel Franz-Peter, Obermattweg 2, 6045 Meggen an HRC Invest AG, Poststrasse 14, 6300 Zug

**Grst.-Nr. 13931–13938, 13783–13794:**

**Grudligweg 12, Grudligstrasse**

Pax Wohnbauten AG, Aeschenplatz 13, 4052 Basel an Teslag AG, Nidfeldstrasse 1, 6010 Kriens

**Grst.-Nr. 13915–13922, 13760–13767:**

**Grudligweg 14, Grudligstrasse**

Pax Wohnbauten AG, Aeschenplatz 13, 4052 Basel an FORENTA AG, Lindenhöhe 3, 6045 Meggen

**Grst.-Nr. 13891–13898, 13727–13736:**

**Grudligweg 17, Grudligstrasse**

Pax Wohnbauten AG, Aeschenplatz 13, 4052 Basel an RSK Immobilien AG, Horwerstrasse 133, 6010 Kriens

**Grst.-Nr. 13883–13890, 13722–13726,**

**13737–13739: Grudligweg 18, Grudligstrasse**

Pax Wohnbauten AG, Aeschenplatz 13, 4052 Basel an TARC Immobilien AG, Schützenmattstrasse 36, 6020 Emmenbrücke

**Grst.-Nr. 13875, 13876, 13879, 13880, 13717–**

**13720: Grudligweg 19, Grudligstrasse**

Pax Wohnbauten AG, Aeschenplatz 13, 4052 Basel an Teslag AG, Nidfeldstrasse 1, 6010 Kriens

**Grst.-Nr. 13877, 13878, 13881, 13882, 13714,**

**13715, 13716, 13721: Grudligweg 19,**

**Grudligstrasse**

Pax Wohnbauten AG, Aeschenplatz 13, 4052 Basel an RSK Immobilien AG, Horwerstrasse 133, 6010 Kriens

**Grst.-Nr. 13899–13906, 13740–13747:**

**Grudligweg 16, Grudligstrasse**

Pax Wohnbauten AG, Aeschenplatz 13, 4052 Basel an Norec Immobilien AG, Töpferstrasse 5, 6004 Luzern

**Grst.-Nr. 1613: Lohrenhöhe 23**

Berger-Réat Carmen Jeanne, Kirchfeldstrasse 27, 6032 Emmen an Miteigentum zu je 1/2: Affentranger Jonas Joseph, Lohrenhöhe 23, 6020 Emmenbrücke; Hoffmann Yvonne Josefa, Lohrenhöhe 23, 6020 Emmenbrücke

**Grst.-Nr. 11496, 11529: Benziwilstrasse 4, Hübelistrasse**

Küttel Alexander Albert, Hagenstrasse 45, 6460 Altdorf an Miteigentum zu je 1/2: Büttel Andreas, Benziwilstrasse 4, 6020 Emmenbrücke; Büttel Carmela Silvia, Benziwilstrasse 4, 6020 Emmenbrücke

**Grst.-Nr. 1756: Nelkenstrasse 1**

Zubler Markus, Hinterbachstrasse 19, 6048 Horw an Miteigentum zu je 1/2: Kuhn Bernhard, Schönbodenweg 66, 8640 Rapperswil SG; Kuhn Thi Cam Binh Thai, Schönbodenweg 66, 8640 Rapperswil SG

**Grst.-Nr. 8655, 8737: Ahornweg 4**

Haziri Aferdita, Sonnenrain 3c, 6102 Malters an Miteigentum zu je 1/2: Sejdiu Naim, Ahornweg 4, 6020 Emmenbrücke; Rugova Sejdiu Drite, Ahornweg 4, 6020 Emmenbrücke

**Grst.-Nr. 12016, 12020: Erlenstrasse 83**

Arnold Ursula, Obergasse 18, 7205 Zizers an Miteigentum zu je 1/2: Bühlmann Otto Fridolin, Ober-Wolfisbühl 144, 6020 Emmenbrücke; Bühlmann-Baumann Susanna, Ober-Wolfisbühl 144, 6020 Emmenbrücke

**Grst.-Nr. 12028: Erlenstrasse 83**

Pensionskasse Swiss Steel AG, Emmenweidstrasse, 6021 Emmenbrücke 1 an Miteigentum zu je 1/2: Bühlmann Otto Fridolin, Ober-Wolfisbühl 144, 6020 Emmenbrücke; Bühlmann-Baumann Susanna, Ober-Wolfisbühl 144, 6020 Emmenbrücke

**Grst.-Nr. 4394, 13156, 13157: Reussmattweg 50**

Miteigentum zu je 1/2: Halbeisen-Stössel Roger Peter, Reussmattweg 50, 6032 Emmen; Halbeisen Nicole Annemarie, Reussmattweg 50, 6032 Emmen an Miteigentum zu je 1/2: Pinto Morais Paulo Manuel, Schürstrasse 48, 6020 Emmenbrücke; Macedo Ferreira Morais Elisabete, Schürstrasse 48, 6020 Emmenbrücke

**Grst.-Nr. 8520: Schaubhus**

Miteigentum zu je 1/2: Ryser Jörg, Schaubhus 14, 6020 Emmenbrücke; Ryser-Christen Pia Maria, Schaubhus an Miteigentum zu je 1/2: González Sánchez Juan Carlos, Schaubhus 7, 6020 Emmenbrücke; Serén Rama María Belén, Schaubhus 7, 6020 Emmenbrücke

**Grst.-Nr. 2271: Hohrütistrasse 43**

Manca-Wildisen Cornelia, Via Mascagni 19, IT-09129 Cagliari an CWM Immobilien GmbH, Haltenriedstrasse 17, 6045 Meggen

**Grst.-Nr. 350: Maienstrasse 4**

Miteigentum zu je 1/2: Avdijaj Mehdi, Mythenstrasse 5, 6020 Emmenbrücke; Avdijaj Vehbi, Kolbenstrasse 17, 6032 Emmen an Islamisches Kulturzentrum LU, OW, NW, Sedelstrasse 7, 6020 Emmenbrücke

**Grst.-Nr. 11528: Hübelistrasse**

Rütimann Arthur, Hagenstrasse 45, 6460 Altdorf UR an Miteigentum zu je 1/2: Büttel Andreas, Benziwilstrasse 4, 6020 Emmenbrücke; Büttel Carmela Silvia, Benziwilstrasse 4, 6020 Emmenbrücke

**Grst.-Nr. 50022: Gerliswilstrasse 46**

Roty-Studer Barbara, rue du Grand Gonnet, FR-42000 St-Etienne an Bitterli Peter Rolf, Vonmattstrasse 26, 6003 Luzern

**Grst.-Nr. 13230, 13232, 13233, 13234, 13241,**

**13245: Dahlienstrasse**

CAS Liegenschaften AG, Obergrundstrasse 73, 6000 Luzern 4 an Läuپی Stefan, Wolframplatz 12, 8045 Zürich

**Grst.-Nr. 2487: Seetalstrasse 147**

Seiler Ernst, Seetalstrasse 147, 6032 Emmen an Stenz-Seiler Evelyne, Schorenweg 1, 5647, Oberrüti

**Grst.-Nr. 4423: Rosenau**

Brun-Breitschmid Marisa Sara Corinna Erna, Moosmattstrasse 5, 6045 Meggen an Arvum Investment AG, Hirschengraben 33, 6003 Luzern

**Grst.-Nr. 4473: Ober-Kapf**

Bühlmann Otto, Kapf 108, 6020 Emmenbrücke an Miteigentum zu je 1/2: Cosa Antolin Manuel, Tannhof 24, 6020 Emmenbrücke; Taiano Geraldine, Tannhof 24, 6020 Emmenbrücke

**Grst.-Nr. 1175: Gerliswilstrasse 75**

Miteigentum zu je 1/3: Markaj Mihill, Chörbli 3, 6020 Emmenbrücke; Markaj Anton, Gerliswilstrasse 57, 6020 Emmenbrücke; Marka Luigi, Gerliswilstrasse 57, 6020 Emmenbrücke an Miteigentum zu je 1/3: Markaj Mihill, Chörbli 3, 6020 Emmenbrücke; Markaj Kasriot, Gerliswilstrasse 57, 6020 Emmenbrücke; Marka Kreshnik, Gerliswilstrasse 57, 6020 Emmenbrücke



Zur Zeit sind folgende Vakanzen zu besetzen:

### Technische/r Sachbearbeiter/in Wasserversorgung

Direktion Bau und Umwelt

### Projektleiter/in Immobilien- und Facilitymanagement

50-100%

Direktion Finanzen und Personelles

### Bereichsleiter/in Werkdienst 100%

Direktion Bau und Umwelt

### Praktikant/in Wirtschaftliche Sozialhilfe 60%

Direktion Soziales und Gesellschaft

### Praktikant/in Schülerhort Hüslershaus 70%

Direktion Schule und Kultur

### Leiter/in Bereich Buchhaltung

Direktion Finanzen und Personelles

### Mitarbeiter/in Bibliothek 25-30%

Direktion Schule und Kultur

### Lehrstelle als Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienst)

Direktion Finanzen und Personelles

Nähere Informationen finden Sie unter [www.emmen.ch/Offene Stellen](http://www.emmen.ch/Offene-Stellen)

## Einbürgerung von ausländischen Staatsangehörigen

Die Bürgerrechtskommission von Emmen hat aufgrund von Art. 54 Abs. 4 GO folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zugesichert, unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechts:

- **Abazi Luan**, Neuhofstrasse 29, 6020 Emmenbrücke
- **Alija-Bala Kumrija**, Eschenstrasse 2, 6020 Emmenbrücke
- **Bassiri Abdul Jamil**, Thanstrasse 7, 6032 Emmen
- **Bassiri Fatah**, Chörbli 3, 6020 Emmenbrücke
- **Bassiri Farah**, Chörbli 3, 6020 Emmenbrücke
- **Bogicevic Simona**, Rosenaustrasse 5, 6032 Emmen
- **Bogicevic-Vasic Vinko** und **Gordana**, Rosenaustrasse 5, 6032 Emmen
- **Del Caño de la Puente Rubén** mit Sohn **Stefan**, Rothenburgstrasse 6, 6020 Emmenbrücke
- **Garic-Petrovic Marijo** und **Danijela** mit Söhnen **Dario** und **Filip**, Chriesiweg 55, 6020 Emmenbrücke
- **Gonzalez Andres Daniel**, Eschenring 4, 6020 Emmenbrücke
- **Hajrizi Pajtim**, Schaubhus 10, 6020 Emmenbrücke
- **Jurasic Bojana**, Untere Wiese 10, 6020 Emmenbrücke
- **Notte Maria Luisa**, Schönbühlstrasse 30, 6020 Emmenbrücke
- **Nurisc Vedad**, Chörbli 6, 6020 Emmenbrücke
- **Pantelic-Egeric Ana** und **Goran** mit Kindern **Nikolaj** und **Vanja**, Chörbli 7, 6020 Emmenbrücke
- **Rexhepi Lendita**, Obere Erlen 29, 6020 Emmenbrücke
- **Shala-Binaki Sadik** und **Valbone** mit Kindern **Edison**, **Elda** und **Leana**, Ober-Riffig 17, 6020 Emmenbrücke
- **Stafai-Jusuf Alaedin** und **Juksel** mit Söhnen **Silm** und **Aiman**, Nelkenstrasse 2, 6032 Emmen
- **Thambirajah Jeyaseelan** und **Jeyaseelan-Paramsothy Satsoruby** mit **Jeyaseelan Abisan** und **Jeyaseelan Mayutigaa**, Eschenstrasse 12, 6020 Emmenbrücke
- **Thaqi Kadime**, Pestalozzistrasse 9, 6032 Emmen
- **Thaqi Maliqaj Minire**, Stauffacherstrasse 14, 6020 Emmenbrücke
- **Vukovic Aleks**, Emmenmattstrasse 10, 6020 Emmenbrücke
- **Vukovic Elena**, Emmenmattstrasse 10, 6020 Emmenbrücke

Gleichzeitig wurden im 3. Quartal 2016:

- 2 Gesuche sistiert und
- 3 Gesuche zurückgezogen.

## Behandlung von Einbürgerungsgesuchen ausländ. Staatsangehöriger

Die Bürgerrechtskommission von Emmen wird die Einbürgerungsgesuche folgender Personen behandeln:

- **Berisha Blerand**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Alfred-Schindlerstrasse 3, 6032 Emmen
- **Colatruglio-Reino Maria Pasqualina** sowie Ehemann **Colatruglio Angelo**, mit Staatsangehörigkeit Italien, Mythenstrasse 8, 6020 Emmenbrücke
- **Kolakovic Sandi**, mit Staatsangehörigkeit Bosnien und Herzegowina, Merkurstrasse 15a, 6020 Emmenbrücke
- **Markovic Andrijana**, mit Staatsangehörigkeit Serbien, Kapfstrasse 37, 6020 Emmenbrücke
- **Marku-Gjergjaj Valentine**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, und Kind **Marku Ajana**, mit Staatsangehörigkeit Albanien, Neuhofstrasse 47, 6020 Emmenbrücke
- **Mulaj Agron** sowie Ehefrau **Mulaj-Balaj Valbone** und Kinder **Mulaj Leon** und **Mulaj Noel**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Kirchfeldstrasse 47, 6032 Emmen
- **Osmonaj Hajdin** sowie Ehefrau **Osmonaj-Dautaj Besarta** und Kinder **Osmonaj Diana** und **Osmonaj Ledri**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Hübelstrasse 4c, 6020 Emmenbrücke
- **Pezer Ljubisa**, mit Staatsangehörigkeit Bosnien und Herzegowina, Fichtenstrasse 14, 6020 Emmenbrücke
- **Salazar Escobar Oscar Mauricio**, mit Staatsangehörigkeit Kolumbien, Gerliswilstrasse 64, 6020 Emmenbrücke
- **Saleh Alem** und Kinder **Saleh Massoud**, **Saleh Omar**, **Saleh Imran** und **Saleh Medina**, mit Staatsangehörigkeit Afghanistan, Schaubhus 4, 6020 Emmenbrücke
- **Valentini Roberto**, mit Staatsangehörigkeit Italien, sowie **Valentini-Sivakova Iuliia**, mit Staatsangehörigkeit Ukraine, Parkpromenade 1, 6032 Emmen

Gemäss Art. 54 Abs. 4 der Gemeindeordnung von Emmen steht den Stimmberechtigten von Emmen während einer Frist von 30 Tagen seit Publikation das Recht zu, Bedenken gegen eine Einbürgerung bei der Gemeindekanzlei Emmen zuhanden der Bürgerrechtskommission oder [brk@emmen.ch](mailto:brk@emmen.ch) begründet anzumelden.

## Prämienverbilligung 2017

Die Krankenkassen erheben ihre Prämien ohne Rücksicht auf das Einkommen und das Vermögen. Dies kann zu einer grossen finanziellen Belastung führen. Hier können Prämienverbilligungen helfen. Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen werden Prämienverbilligungen für die Krankenpflegeversicherung gewährt. Durch die Verbilligung der Prämien soll den anspruchsberechtigten Personen ein angemessener Versicherungsschutz zu finanziell tragbaren Bedingungen gewährleistet werden.

### Anmeldung

Die Anmeldung kann direkt im Internet unter [ipv.ahvluzern.ch](http://ipv.ahvluzern.ch) eingegeben oder bei der **Ausgleichskasse Luzern** und bei der **AHV-Zweigstelle der Gemeinde Emmen** beantragt werden.

### Einreichung

Die Anmeldung für die Prämienverbilligung 2017 ist **bis 31. Oktober 2016** bei der Ausgleichskasse Luzern einzureichen.

### Informationen und Beratung

Hotline: Telefon 041 375 08 88  
[www.ahvluzern.ch](http://www.ahvluzern.ch)

## Zum Wohle der Älteren

In Emmen werden mehrere Ansprechpersonen für ältere Menschen gesucht. Ortsvertretende organisieren unter anderem die **Herbstsammlung** und setzen ihr Wissen und ihre Tatkraft für Menschen in der dritten und vierten Lebensphase ein.

Pro Senectute Kanton Luzern ist die grösste private Fachorganisation im Dienste der älteren Menschen. Als moderne Non-Profit-Organisation fördert Pro Senectute die Selbstständigkeit und Lebensqualität von Seniorinnen und Senioren. Ortsvertretende sind ein wichtiges Bindeglied zwischen der Gemeinde und Pro Senectute. Eine gute Einarbeitung, kontinuierliche Betreuung und Unterstützung, Austausch und Weiterbildung sowie Entschädigung von Auslagen und Spesen sind gewährleistet. Die Arbeit der Ortsvertretung versteht sich als Ehrenamt und kann alleine oder zu zweit ausgeführt werden.

### Kontakt und Informationen

Zögern Sie nicht und melden Sie sich bei Brigitta Arnold oder Silvia Affentranger, Pro Senectute Beratungsstelle Emmen, Gerliswilstrasse 63, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 268 60 90 oder E-Mail [brigitta.arnold@lu.pro-senectute.ch](mailto:brigitta.arnold@lu.pro-senectute.ch) oder [silvia.affentranger@lu.pro-senectute.ch](mailto:silvia.affentranger@lu.pro-senectute.ch), [www.lu.pro-senectute.ch](http://www.lu.pro-senectute.ch)

## Umzüge in der Verwaltung

In der Gemeindeverwaltung kommt es zu einigen internen Umzügen. Zudem wird das neue zusätzliche Verwaltungsgebäude an der Rüeggisingerstrasse 20 bezogen.

Die Verwaltung ist in den vergangenen Jahren gewachsen. Das Verwaltungsgebäude an der Rüeggisingerstrasse 22 bietet schon

länger keinen Platz mehr für sämtliche Abteilungen der Verwaltung. So sind die Berufsbeistandschaft, die KESB und die AHV-Zweigstelle im Panoramapark an der Rüeggisingerstrasse 29 zu finden. Neu wird zusätzlich das sanierte und aufgestockte «Personalhaus» am Gersagplatz mit der Adresse Rüeggisingerstrasse 20 bezogen. Die gesamte Direktion Schule und Kultur sowie das Betreibungsamt nahmen am 4. Oktober 2016 ihren Betrieb am neuen Standort auf.

Zusätzlich wird es in der kommenden Zeit zu internen Umzügen kommen. Einzelne Abteilungen werden neue Stockwerke oder Räumlichkeiten beziehen. Mit dem sanierten «Personalhaus» und den neuen internen Umzügen führt die Gemeinde Emmen die Strategie fort, sämtliche Dienstleistungen der Verwaltung möglichst zentral anzubieten.

Bitte nehmen Sie sich bei Ihrem kommenden Besuch in der Gemeindeverwaltung Zeit, um sich vor Ort genau über den neuen Standort der gesuchten Abteilung zu informieren. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an das Verwaltungspersonal. Es hilft Ihnen gerne.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.



### Bestellschluss Wildsträucheraktion

Wildsträucher können noch bis am **14. Oktober 2016** bei der Umweltschutzstelle oder via Online-Formular bestellt werden. Die Wildsträucher sind gratis und fördern die einheimische Biodiversität.

Zum Online-Formular:  
[www.emmen.ch/wildstraecher](http://www.emmen.ch/wildstraecher)

### Todesfälle

Bucher-Keiser Susanne, 01.11.1954	12.08.2016
Burkart-von Ah Hilda, 30.08.1923	22.08.2016
Casiraghi-De Marni Marie, 02.06.1925	15.08.2016
Gernet-Häfliger Josefina, 19.03.1927	03.08.2016
Glanzmann Franz, 11.08.1928	25.08.2016
Hayoz Felix, 09.09.1948	17.08.2016
Iacuzzi Luigino, 16.09.1940	24.08.2016
Jordan Georg, 24.04.1938	13.08.2016
Mainz Abraham, 21.04.1922	03.08.2016
Matter Gerhard, 01.09.1931	17.08.2016
Meier-Tenthorey Marcelle, 27.08.1927	10.08.2016
Simon Theodor, 19.08.1930	12.08.2016
Tschonka-Partos Livia, 30.09.1932	14.08.2016

### Semesterablesungen der Wasserzähler

Die Wasserversorgung Emmen führt vom 12. Oktober bis 30. November die Wassermesser-Ablesungen für das 2. Semester 2016 durch. Wir bitten Sie, den Alesern einen ungehinderten Zugang zu den Wassermessern zu ermöglichen. Die Aleser haben einen Ausweis der Wasserversorgung Emmen auf sich, den sie Ihnen auf Verlangen gerne vorzeigen.

Sollten Sie abwesend sein, werden wir Ihnen eine blaue Antwortkarte in den Briefkasten werfen. Bitte füllen Sie die leerstehenden Felder auf der Rückseite aus und senden Sie die Karte so rasch wie möglich an uns zurück. Bei Liegen-schaften mit mehreren nacheinander folgenden Kartenablesungen werden wir eine Nachkontrolle vornehmen.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Telefon 041 268 03 13) und danken im Voraus für Ihre wertvolle Mithilfe.

### ARNOLD & SOHN Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern  
☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit über 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

[www.arnold-und-sohn.ch](http://www.arnold-und-sohn.ch)  
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

### EGLI BESTATTUNGEN

EMMENBRÜCKE

Gerliswilstrasse 43  
6020 Emmenbrücke  
[www.egli-bestattungen.ch](http://www.egli-bestattungen.ch)

24 h-Tel. 041 261 01 01

Persönliche Entlastung  
und Organisation im Todesfalle.



### HAGER IMBACH

Bestattungsdienste und Trauerbegleitung

Gerd Gilik, Emmen  
041 340 33 02 · [info@hagerimbach.ch](mailto:info@hagerimbach.ch)  
[www.hagerimbach.ch](http://www.hagerimbach.ch)



### A.Schmidiger AG



40  
Jahre  
Qualität

Elektrische Anlagen  
und Elektrobiologie

*Qualität macht uns kompetent!*

6020 Emmenbrücke Tel. 041 267 07 07

[www.schmidiger-elektro.ch](http://www.schmidiger-elektro.ch)

Alarmanlage • Videoüberwachung • Lichtsteuerung



Wann dürfen wir Sie beraten?

## Das neue Team ist gestartet

### Liebe Emmerinnen, liebe Emmer

Am 20. September war die Vereidigung des neuen Einwohnerrates, mit vielen bekannten Gesichtern, aber auch einigen neuen.



Das war der Start des neuen Teams in die Legislatur 2016/2020 – mit viel Elan und noch mehr Respekt vor den wichtigen Entscheidungen, die für unser aller Zukunft getroffen werden müssen.

Der Einwohnerrat ist Ihr Sprachrohr, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Sie haben gewählt und be-

stimmt, wer Sie im Rat die nächsten vier Jahre vertreten wird. Für Sie wird recherchiert, debattiert und beschlossen. Das heisst aber nicht, dass Sie sich jetzt für vier Jahre zurücklehnen dürfen. Ganz im Gegenteil. Sie sind Teil dieses neuen Teams. Wir benötigen Ihre Mitarbeit. Teilen Sie uns Einwohnerräten, dem Gemeinderat und auch der Verwaltung mit, was Ihre Anliegen sind. Bitte sprechen Sie mit uns. Ihre Sorgen, Ihre Bedürfnisse und Ihre Wünsche müssen wir erfahren und kennen, damit wir in Ihrem Sinn entscheiden können. Politik interessiert Sie nicht? Schade! Denn Politik funktioniert nicht ohne Sie. Politik bestimmt Ihr tägliches Leben. Wie viel Steuern Sie bezahlen müssen oder wollen, bestimmen Sie selbst – aber Sie müssen mit uns sprechen! Denn auch die Regierung kann nur so viel Geld ausgeben wie hereinkommt. Sie bestimmen, wie viele Strassen gebaut oder eben nicht gebaut werden. Schulhäuser, Abfallentsorgung, Wasser und Abwasser, Polizei, Vorschriften und Gesetze und und und. Bei all dem können und sollen Sie mitreden – aber Sie müssen mit uns reden! Kritik hilft uns, besser zu werden – und Lob freut und motiviert uns. Machen Sie mit in diesem Team! Wir brauchen Sie! Allein sind wir niemand, zusammen sind wir stark. Arbeiten Sie mit uns an einer guten Zukunft.

Politik interessiert Sie nicht? Schade! Denn Politik funktioniert nicht ohne Sie. Politik bestimmt Ihr tägliches Leben. Wie viel Steuern Sie bezahlen müssen oder wollen, bestimmen Sie selbst – aber Sie müssen mit uns sprechen! Denn auch die Regierung kann nur so viel Geld ausgeben wie hereinkommt. Sie bestimmen, wie viele Strassen gebaut oder eben nicht gebaut werden. Schulhäuser, Abfallentsorgung, Wasser und Abwasser, Polizei, Vorschriften und Gesetze und und und. Bei all dem können und sollen Sie mitreden – aber Sie müssen mit uns reden! Kritik hilft uns, besser zu werden – und Lob freut und motiviert uns. Machen Sie mit in diesem Team! Wir brauchen Sie! Allein sind wir niemand, zusammen sind wir stark. Arbeiten Sie mit uns an einer guten Zukunft.

Ich freue mich, in diesem Präsidialjahr vielen von Ihnen persönlich zu begegnen, mit Ihnen zu sprechen, zu diskutieren und von Ihnen zu lernen.

**Roland Ottiger**  
Einwohnerratspräsident

## Neuer «Höchster Emmer»

Roland Ottiger wurde zum neuen Einwohnerratspräsidenten gewählt. Kommendes Jahr wird der Rat von diesem erfahrenen Mitglied geführt und repräsentiert. Etwas liegt ihm dabei besonders am Herzen.



Als Roland Ottiger an der Einwohnerrats-sitzung vom 20. September 2016 gewählt wurde und ans Rednerpult trat, merkte man schnell seine Stärken. Der frisch gebackene «Höchste Emmer» hat eine starke Stimme und er redet auch stark – deutlich, einfach und verständlich. Diese Fähigkeit wird ihm im kommenden Jahr zugute kommen. Als Einwohnerratspräsident leitet er die Ratssitzungen und achtet auf die Einhaltung der parlamentarischen Ordnung – das Auftreten ist hierfür sehr wichtig. Zudem wird er den Einwohnerrat und die gesamte Gemeinde Emmen im kommenden Jahr nach aussen repräsentieren. Er wird zahlreiche Grussworte überbringen und viele Reden halten.

### Kein Hinterbänkler

Roland Ottiger geriet eigentlich per Zufall in die Politik. Der «Listenfüller» schaffte auf Anhieb den Sprung ins Emmer Parlament. Als Ratsmitglied war er aber alles andere als ein Hinterbänkler. «Er war von Anfang an ein Kämpfer und kein Duckmäuser», sagt Hans Schwegler, Fraktionschef der SVP im Einwohnerrat. Er beschrieb ihn zudem als gradlinig, ehrlich und jemand, der immer genau recherchiert hat. Die lobenden Worte und die Achtung beschränken sich aber nicht nur auf die eigene Fraktion. An der traditionellen Präsidentenfeier, wo die einzelnen Fraktionschefs sich zum neuen Ratspräsidenten äussern, wurde eines sofort klar: Obwohl nicht alle das Heu auf derselben politischen Bühne haben, wird Roland Ottiger von den anderen Ratsmit-

gliedern sehr geachtet. Einerseits ist er sehr erfahren, denn er sitzt seit 16 Jahren für die SVP im Einwohnerrat und ist damit amtsältestes Mitglied. Andererseits hat er sich als Politiker einen Namen gemacht.

«Unser Schweizer Politiksystem hat einen ganz grossen Vorteil. So, wie es aufgestellt ist, macht es uns alle zu einem grossen Team.»

Roland Ottiger, Einwohnerratspräsident

Zahlreiche Vorstösse gehen auf sein Konto, und wenn ihm etwas nicht passte, ergriff er auch schon spontan das Wort im Rat.

### Miteinander reden

Der «Höchste Emmer» hat sich für sein Präsidialjahr auch ein Motto gegeben: Miteinander reden. Er bat bei seiner Antrittsrede, dass die Ratsmitglieder miteinander reden, denn nur so kann man Verständnis für andere Anliegen wecken. Ottiger erklärt: «Unser Schweizer Politiksystem hat einen ganz grossen Vorteil. So, wie es aufgestellt ist, macht es uns alle zu einem grossen Team, das uns zwingt, Mehrheiten zu finden und Minderheiten anzuhören und zu berücksichtigen.» Das ist für den Ratspräsidenten aber kein Freibrief für eine reine Konsenspolitik. Er rief auch auf: «Engagieren Sie sich, kämpfen Sie für Ihre Überzeugung, streiten Sie für Ihre Anliegen, wehren Sie sich für eine gute und nachhaltige Zukunft unserer Gemeinde.»

Autor: Nikola Janevski  
nikola.janevski@emmen.ch





## Aufschichten statt entsorgen

Beim Rückschnitt und Auslichten von Büschen, Hecken und Bäumen fällt Astmaterial an. Anstatt Schnittgut aufwendig zu entsorgen, schichtet man einen Ast-Laub-Haufen auf und schafft so eine wertvolle Kleinstruktur im Garten.

Asthaufen bieten vielen Tieren Unterschlupf. Kleintiere wie verschiedene Käferlarven leben im und vom toten Holz. Reptilien wie Eidechsen finden im Asthaufen Versteck- und Sonnenplätze. Asthaufen in Gewässernähe bieten verschiedenen Amphibienarten, insbesondere deren Jungtieren, Schutz und Nahrung.

Mit wenig Aufwand kann mit einem Asthaufen sehr viel für die Natur getan werden. An gut besonnten, möglichst ungestörten und windgeschützten Stellen können grössere oder kleinere Haufen aufgeschichtet werden. Beim Aufbau sollte man darauf achten, dass man sperriges und grobes Astmaterial abwechselnd mit feinem Material und trockenem Schnittgut wie Schilf, Heu oder Laub mischt. So entstehen dichte Bereiche und lockere Bereiche mit Hohl- und Zwischenräumen. Besonders wertvoll sind Asthaufen mit grösseren, trockenen Hohlräumen im Innern (z.B. durch den Einbau von halben Tonröhren, Ziegeln o.Ä.).

Der ideale Zeitpunkt, um einen Asthaufen aufzuschichten, ist der Spätherbst. Einmal aufgeschichtet, braucht ein Haufen nur noch wenig Pflege. Da er infolge der Abbauprozesse nach und nach in sich zusammenfällt, muss man regelmässig wieder neues Material zufügen. Falls ein Haufen stark bewachsen wird, sollte man ihn regelmässig freistellen.

Von einem Asthaufen im Garten profitieren viele Tiere. So ernähren sich unzählige Käferlarven und Ameisen vom toten Holz. Ohne ihre Fressleistungen und Umwandlungsprozesse würde uns das anfallende Totholz über den Kopf wachsen. Die verlassenen Frassgänge dienen später Bienen und Wespen als Brutstätten. Reptilien mögen vor allem die geschützten Hohlräume und die besonnte Oberfläche des Haufens. Igel nutzen den Haufen für den Tagesschlaf, den Winterschlaf und die Jungenaufzucht und auch Hermeline halten sich gern in einem Asthaufen auf.



## Sportspass und Spiel

**Auch dieses Schuljahr bietet die Gemeinde Emmen den freiwilligen Schulsport an und baut das Angebot zudem noch aus. Eine tolle Gelegenheit, Kinder für den Sport zu begeistern.**

«Mit der Förderung des freiwilligen Schulsports bietet der Bereich Sport Schülerinnen und Schülern der Gemeinde Emmen vermehrt attraktive Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im schulischen Umfeld», betont Igor Trninic, Leiter Bereich Sport. Kinder und Jugendliche, die sich viel bewegen, schaffen ideale Voraussetzungen für das Wachstum und die Entwick-

lung ihres Körpers. «Deshalb sollten Kinder und Jugendliche sich täglich mindestens eine Stunde bewegen», führt Trninic aus. Dazu sind attraktive Bewegungs- und Sportmöglichkeiten notwendig, die Lust und Freude an Bewegung vermitteln. Der freiwillige Schulsport umfasst Sportkurse ausserhalb des obligatorischen Schulsports und versteht sich als Bindeglied zwischen dem obligatorischen Sportunterricht in der Schule und dem Vereinssport.

### Ausgebautes Angebot

In verschiedenen Primarschulhäusern läuft der freiwillige Schulsport mit einem polysportiven Angebot für die 1.- bis 4.-Klassen Kinder schon sehr erfolgreich und wird von den Kindern, Eltern und Lehrpersonen sehr geschätzt. Im Schuljahr 2016/17 wird nun das Angebot ausgebaut. Ganz neu startet der freiwillige Schulsport dieses Schuljahr auch auf der Sekundarstufe. Jeden Mittwoch von 12.00 bis 13.00 Uhr bieten gut ausgebildete Leiterinnen und Leiter den Kindern verschiedene Sportkurse an. Neben den populären Sportarten wie Fussball, Unihockey, Volleyball sind mit Trampolin, Street Dance, Karate oder Flag-Football auch nicht alltägliche Sportarten im Angebot. Ein Kurs dauert ein Halbjahr lang und ist kostenlos.

### Freiwilliger Schulsport

Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich bei der Klassenlehrperson (Sekundarstufe bei den Sportlehrpersonen) oder beim Bereich Sport der Gemeinde über das Angebot in ihrem Schulhaus erkundigen. Es hat noch freie Plätze. Eine Schnupperlektion ist jederzeit möglich.

#### Weitere Informationen:

[www.emmen.ch/schulsport](http://www.emmen.ch/schulsport)

## Revision Bebauungsplan Meierhof Öffentliche Auflage

Der Bebauungsplan Meierhof in Emmen Dorf wurde im Jahr 2000 genehmigt. Die Realisierung der 2. Etappe wurde dabei von mehreren Faktoren abhängig gemacht, welche zum heutigen Zeitpunkt nicht mehr zweckmässig sind. Gleichzeitig gibt es Bedarf an der Weiterentwicklung des Areals und an der Nutzung der Bauzone.

Ziel der Revision des Bebauungsplans ist es, die Rahmenbedingungen zu schaffen, damit das Teilgebiet aus der 2. Etappe in die Bauzone 1. Etappe umgeteilt und da-

raufhin entwickelt werden kann. Unter anderem wird eine Beschränkung der Ausfahrten aus dem Areal festgelegt. Dadurch wird sichergestellt, dass die Knoten zur Seetalstrasse auch in Zukunft, bei einem Vollausbau des Areals, funktionieren.

Derzeit läuft noch bis 25. Oktober die öffentliche Auflage der Revision des Bebauungsplans Meierhof.

**Weitere Informationen finden Sie unter**  
[www.emmen.ch/bpmeierhof](http://www.emmen.ch/bpmeierhof).

bis 19.11.2016, 09.00 bis 10.00 Uhr, Sporthalle Gersag, Halle II

#### Turnen für Senioren

Jeden Donnerstag (ausser Schulferien). Turnen und Spiel unter der Leitung von Turn- und Sportlehrerin Andrea Ruppener. Turnenü mitnehmen – mitmachen. Auskünfte gibt Obmann Ruedi Hotz, Telefon 041 280 65 74. [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

bis 19.11.2016, Pfarreiheim Emmen

#### Turnen für Seniorinnen

Altersgemässes Turnen für Seniorinnen unter der Leitung von Christine Bruppacher, Telefon 041 467 13 23. Dauer: 1 Stunde. Keine Anmeldung – einfach mitmachen! [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

bis 19.11.2016, 13.15 Uhr, Schulhaus Hübeli

#### Turnen für Seniorinnen

Jeden Montag altersgemässes Turnen für Seniorinnen unter der Leitung von Ursula Steiner, Telefon 041 280 40 55. Keine Anmeldung – einfach mitmachen! [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

bis 19.11.2016, 10.00 Uhr, Pfarreiheim Bruder Klaus

#### Turnen für Seniorinnen

Jeden Mittwoch altersgemässes Turnen für Seniorinnen unter der Leitung von Gisela Schnieper, Telefon 041 458 16 48. Keine Anmeldung – einfach mitmachen! [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

bis 19.11.2016, 09.45 Uhr, Pfarreiheim Gerliswil

#### Turnen für Seniorinnen

Jeden Dienstag altersgemässes Turnen für Seniorinnen unter der Leitung von Trudi Merz, Telefon 041 260 69 21. Keine Anmeldung – einfach mitmachen! [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

bis 19.11.2016, 09.00 Uhr, Riffigweiher

#### Nordic Walking

Jeden Donnerstag Nordic Walken unter der Leitung von R. Habermacher, Telefon 041 260 90 84. Fällt aus bei Gewittern und an Feiertagen. Keine Anmeldung – Stöcke mitnehmen und mitmachen! [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

bis 19.11.2016, Pétanqueplatz südlich Minigolf Mooshüsli

#### Pétanque

Mittwoch und Freitag unter der Leitung von H. Mathis, Telefon 041 281 12 58. 1. Mai bis 30. September ab 09.00 Uhr; 1. Oktober bis 30. April ab 14.00 Uhr. Keine Anmeldung – einfach mitmachen! [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

bis 19.11.2016, 11.30 Uhr, Alp Betagtenzentrum

#### Sonntagstisch

Jeden 2. Sonntag im Monat treffen sich Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Altersjahr zum gemeinsamen Mittagessen zum Preis von Fr. 16.50. Anschliessend besteht die Möglichkeit zum Plaudern oder zum Jassen. [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

bis 19.11.2016, 14.00 Uhr, Restaurant Panorama

#### Jassen mit Peter Haid und Marie Steiner

Jeden 3. Mittwoch im Monat besteht die Möglichkeit, sich zu einem Jassnachmittag einzufinden. Keine Anmeldung – einfach mitmachen! [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

bis 19.11.2016, 14.15 bis 15.45 Uhr, Kapelle Betagtenzentrum Alp

#### Singen im Seniorenchor

Der Seniorenchor probt jeden Donnerstagnachmittag (Ausnahme Schulferien). Keine Anmeldung – Schnuppern erwünscht. [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorendrehscheibe Emmen

bis 19.11.2016, 19.00 bis 20.00 Uhr, Krauerturnhalle

#### Fitness 60+

Fitness im Alter: fit und beweglich bleiben, Spass haben an der Bewegung mit Gleichgesinnten. Jeweils Dienstag (ausser Schulferien). Kontakt: Telefon 041 280 96 30. [www.ftvemmenstrand.ch](http://www.ftvemmenstrand.ch)  
Frauerturnverein Emmenstrand FTV

bis 19.11.2016, 14.00 bis 15.00 Uhr, Riffigtturnhalle

#### Gymnastik

für Frauen ab 50. [www.gfvemmen.ch](http://www.gfvemmen.ch)  
Gemeinnütziger Frauenverein Emmen

bis 19.11.2016, 18.45 Uhr, Turnhalle Rüeggisingen

#### Frauerturnverein Emmen

Unsere Seniorinnen treffen sich jeden Mittwoch und halten sich mit Turnen fit. Komm doch mal spontan vorbei oder melde dich bei unserer Präsidentin Nicole Fischer via [frauerturnverein.emmen@gmx.ch](mailto:frauerturnverein.emmen@gmx.ch).  
Frauerturnverein Emmen

bis 19.11.2016, 20.15 Uhr, Turnhalle Emmen Dorf

#### Frauerturnverein Emmen

Wir treffen uns jeden Montag zu Aerobic und vielem mehr, dabei trainieren wir Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Komm doch mal spontan vorbei oder melde dich bei unserer Präsidentin Nicole Fischer via [frauerturnverein.emmen@gmx.ch](mailto:frauerturnverein.emmen@gmx.ch).  
Frauerturnverein Emmen

bis 19.11.2016, 20.15 bis 21.30 Uhr, Krauerturnhalle

#### Fit werden, fit bleiben 35+

Polysportives Bewegungsangebot an gesundheits- und fitnessorientierte Frauen. Erhalten und Förderung von Fitness, Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer sowie einer guten Lebensqualität. Jeweils Dienstag (ausser Schulferien). Kontakt: 041 280 96 30. [www.ftvemmenstrand.ch](http://www.ftvemmenstrand.ch)  
Frauerturnverein Emmenstrand FTV

bis 19.11.2016, 18.45 Uhr, Turnhalle Meierhöfli

#### Gelenkschonende Gymnastik

[www.tvmauritus.ch](http://www.tvmauritus.ch)  
TV Mauritius

bis 19.11.2016, 07.00 Uhr, Café Habermacher, Zentralstrasse 11, Ebikon

#### Permanentwanderung Ebikon

Es werden 5- und 10-km-Strecken rund um den Rotsee und das Rontal angeboten. Startzeit: Mo bis Fr, 06.00 bis 18.30 Uhr; Sa und So, 07.00 bis 16.00 Uhr. Auskünfte: 079 127 21 95. [www.vsl.ch](http://www.vsl.ch)  
Wanderverein Emmen

bis 19.11.2016, 14.15 bis 15.45 Uhr, Pfarreiheim Bruder Klaus

#### Proben

Wir proben Donnerstagnachmittag um 17.00 Uhr für unser Jubiläumskonzert am 30. Oktober in der Pfarrkirche Emmen. Chom doch au und sing mit, dann bleibst du jung und fit. Wir freuen uns auf dich. Wir suchen Gastsängerinnen und -sänger. [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorenchor Emmen

bis 19.11.2016, Mittwochmorgen, Pfarreiheim Gerliswil

#### Englischkurse

Fortgeschrittene: 08.20 bis 09.15 Uhr; Anfänger: 09.20 bis 10.15 Uhr; Anfänger mit guten Grundkenntnissen: 10.30 bis 11.45 Uhr. [www.gfvemmen.ch](http://www.gfvemmen.ch)  
Gemeinnütziger Frauenverein Emmen

bis 19.11.2016, 09.00 bis 10.30 Uhr, Pfarreiheim Bruder Klaus

#### Italienischkurs

Anfänger mit Vorkenntnissen; Leitung/Anmeldung: Rosalia Kathriner, Telefon 041 280 08 58. [www.gfvemmen.ch](http://www.gfvemmen.ch)  
Gemeinnütziger Frauenverein Emmen



## bibliothek emmen

Freitag, 21. Oktober 2016

### «Hui blost de Herbstwend»

Spielen, sprechen, bewegen mit Natalie von Mandach

Für Kinder von 1 bis 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen  
(Anmeldung erwünscht, beschränkte Platzzahl)  
Gemeindebibliothek Emmen, 9.15 Uhr (evtl. 2. Mal 10.00 Uhr)

Eintritt Fr. 5.– pro Familie

Anmeldung: 041 268 06 55 oder [gemeindebibliothek@emmen.ch](mailto:gemeindebibliothek@emmen.ch)



bis 19.11.2016, 09.00 bis 09.50 Uhr und 10.00 bis 10.50 Uhr, Rossmoos-Turnhalle

### Muki-Turnen

Muki-Turnen ist mehr als «gömpel und springe»: eine spannende, kleine Turnwelt für Gross und Klein. Jeden Mittwoch (ausser Schulfreien). Chömet doch au! Auskunft gibt Tel. 076 340 16 12. [www.ftvemmenstrand.ch/muki](http://www.ftvemmenstrand.ch/muki)  
Frauenturnverein Emmenstrand FTV

bis 19.11.2016, 15.00 bis 17.00 Uhr, akku Kinderatelier

### Regentag-Club im akku Kinderatelier

Was tun, wenns trüb ist oder regnet? Das akku Kinderatelier öffnet (unregelmässig) an verregneten Wochenend- und Ferientagen seine Türen. Willkommen sind Kinder von 2 bis 10 Jahren in Begleitung Erwachsener. [www.aku-emmen.ch](http://www.aku-emmen.ch)  
aku Kinderatelier

bis 19.11.2016, akku Kinderatelier

### Mal- und Spielgruppe «Werkzeuge»

Werkzeuge sind Buben und Mädchen ab 3 Jahren, die gerne malen und basteln. Ein- oder zweimal pro Woche treffen sie sich, um zusammen einen halben Tag lang mit Farben und allerhand Kreativem zu hantieren. Auch Geschichten, Spiele, Verse und Lieder gehören dazu. [www.aku-emmen.ch](http://www.aku-emmen.ch)  
aku Kinderatelier

bis 19.11.2016, 09.30 bis 10.30 Uhr, Mittwochvormittag

### Elki-Malen

Für Kinder von 2½ bis 5 Jahren in Begleitung (von Mami, Papi, Grosi, Götti ...), erleben unsere kleinsten Gäste die Farben und Materialien auf viele Arten und mit allen Sinnen: staunen, ausprobieren, experimentieren, zusammen eine spannende Stunde erleben und viele Ideen nach Hause nehmen. [www.aku-emmen.ch](http://www.aku-emmen.ch)  
aku Kinderatelier

bis 19.11.2016, 10.00 bis 11.30 Uhr, akku Kinderatelier

### Farbmorgen

Für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Samstagvormittag: 22. Okt., 12./26. Nov. 2016, 21. Jan. 2017. Gemütlich zusammen malen, zeichnen und drucken. Wir gestalten mit vielen verschiedenen Farben und Techniken. Du lernst jedes Mal neue Ideen kennen und kannst nach deinen Vorlieben arbeiten. [www.aku-emmen.ch](http://www.aku-emmen.ch)  
aku Kinderatelier

bis 19.11.2016, 16.00 bis 17.00 Uhr, Turnhalle Emmen Dorf

### Muki-Turnen im Emmen Dorf

Immer Montag (ausser Schulfreien). Bewegung, Spiel und Spass für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung von Mami, Papi, Grosi, Grosspapi, Gotti, Götti ...  
Frauenturnverein Emmen

SA/SO 15./16.10.2016, Barackendörfli Riffigweiher

### Zauberhafter Herbstmärkt

Schauen, staunen, kaufen ... einzigartige Handarbeiten und kulinarische Köstlichkeiten. Öffnungszeiten: Samstag, von 14.00 bis 20.00 Uhr und Sonntag, von 10.00 bis 16.00 Uhr. Wir freuen uns auf viele Besucher.  
Priska Barmettler, Corina Lehmann, Carmen Erhat, Barbara Herbst und Claudia Lehmann

19.10.2016 bis 19.11.2016, 15.00 bis 17.30 Uhr, akku Kinderatelier

### Fantasiewerkstatt

Mittwochnachmittag: 19. Okt., 2./23. Nov., 11./25. Jan. und 15. Feb. 2017. Überraschendes, Kniffliges und Spannendes an sechs Nachmittagen. Du wählst jedes Mal aus verschiedenen kreativen Ideen aus, lernst neue Techniken und Materialien kennen. Geeignet ab der 1. Klasse. Du kannst den ganzen Kurs buchen oder einzelne Themen. [www.aku-emmen.ch](http://www.aku-emmen.ch)  
aku Kinderatelier

MI 19.10.2016, 19.45 bis 21.45 Uhr, Schulhaus Rüeggisingen oder gemäss Webseite

### Monatsübung

Helm ab! Übung mit Helm, wer einen Helm hat, bitte mitbringen. [www.samariter-emmen.ch](http://www.samariter-emmen.ch)  
Samariterverein

FR 21.10.2016, 18.30 Uhr, akku Kunstplattform

### Vernissage der Ausstellung: «Maria Zraggen: The Wandering Eye»

Türöffnung 18.30 Uhr; Begrüssung 19.00 Uhr und Einführung durch Cédric Habermacher, Geschäftsführer RKK LU, und Lena Friedli, Kuratorin, akku Kunstplattform: «Bilder sind für mich Orte, an die man sich begibt und in denen man sich bewegt – ähnlich wie in einer Landschaft oder einer Wohnung.» [www.aku-emmen.ch](http://www.aku-emmen.ch)  
aku Kunstplattform

22.10.2016 bis 19.11.2016, akku Kunstplattform

### Kunstaussstellung: «Maria Zraggen: The Wandering Eye»

Vom 22.10. bis 04.12.16; Mi bis Sa, 14.00 bis 17.00 Uhr; So, 10.00 bis 17.00 Uhr. In grosszügigen Bewegungen und intensiven Farben malt die Innerschweizer Kulturpreisträgerin von 2013 seit rund 40 Jahren und erforscht dabei immer wieder neu den Prozess der Malerei. [www.aku-emmen.ch](http://www.aku-emmen.ch)  
aku Kunstplattform

SA 22.10.2016, 14.00 bis 17.30 Uhr, Allmendli–Ober Hasli

### Vielfalt des Lebens

Das ist die kürzeste Umschreibung von Biodiversität. Geht die biologische Vielfalt verloren, ist dies für unsere Tier- und Pflanzenwelt verhängnisvoll. Für uns Menschen hat dieser Verlust ebenfalls negative Auswirkungen zur Folge. [www.renatour.ch/natur-pfad](http://www.renatour.ch/natur-pfad)  
Luzerner Stiftung für Umweltinformation

SA 22.10.2016, 14.00 bis 17.30 Uhr, Allmendli (Start)

### Natur in der Siedlung – unschätzbare wertvoll für Mensch und Tier

Aussenräume sind für Menschen und Wildtiere oft unattraktiv. Auf einem Rundgang werden an Beispielen von Gärten und Siedlungsumgebungen gute und schlechte Situationen erörtert und darüber diskutiert, was es für eine naturnahe Umgebung braucht. [www.renatour.ch](http://www.renatour.ch)  
Luzerner Stiftung für Umweltinformation

DI 25.10.2016, 10.00 bis 14.00 Uhr, Stiftung Brändi

### Rundgang durch die Stiftung Brändi

Rundgang inkl. Kaffee, Gipfeli und Mittagessen. [www.gfvemmen.ch](http://www.gfvemmen.ch)  
Gemeinnütziger Frauenverein Emmen

DI 25.10.2016, 14.00 bis 16.00 Uhr, NAKU, Gerliswilstr.17, 1. Stock

### Nähcafé Delia

Gemütlich plaudern mit Menschen aus aller Welt. Im Nähatelier etwas flicken oder ändern oder etwas Kleines nähen. [www.delia-emmen.ch](http://www.delia-emmen.ch)  
Delia Deutsch lernen im Alltag

DI 25.10.2016, 19.00 bis 21.30 Uhr, Pfarreiheim Gerliswil, grosser Saal

### Kraftvoll in den Winter – Vortrag FG Gerliswil

Vortrag von Romana Zumbühl, Siegerin Landfrauenküche 2013. Wie kommt man mit Schwung und Kraft durch den Winter? Natürlich mit Wildkräutern aus Wald und Wiese! Mit viel Leidenschaft gibt sie ihr grosses Wissen in einem spannenden Vortrag an Sie weiter.  
Frauengemeinschaft Gerliswil

MI 26.10.2016, 14.00 bis 16.00 Uhr, Pfarreiheim Gerliswil, Kapelle

### Krankensalbung

Nach der Krankensalbung gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen im Saal des Pfarreiheims. Auskunft bei Marlis Stirnimann Tel. 041 280 56 28. Keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.  
Frauengemeinschaft Gerliswil

FR 28.10.2016, 18.00 bis 22.00 Uhr, Schulküche Krauerschulhaus

### Kurdischer Kochabend

Naima Sido aus Syrien und Mahwa Doski aus dem Irak stellen ihre Lieblingsrezepte vor. Wir kochen und essen ein kurdisches Menü. [www.delia-emmen.ch](http://www.delia-emmen.ch)  
Delia Deutsch Lernen im Alltag

SA 29.10.2016, 07.00 bis 16.00 Uhr, auf dem Sonnenplatz

### Flohmarkt auf dem Sonnenplatz

April bis Oktober, immer am letzten Samstag des Monats (ausser im Juli). [www.gewerbeverein-emmen.ch](http://www.gewerbeverein-emmen.ch)  
GVE Gewerbeverein Emmen

SA 29.10.2016 bis 12.11.2016, Pfarreiheim Bruder Klaus

### Babysitterkurs

Jugendliche ab 13 Jahren. Sa, 29. Okt., 08.30 bis 11.45 Uhr; Sa, 5. Nov., 08.30 bis 12.00 Uhr und Sa, 12. Nov., 08.30 bis 11.45 Uhr. Kosten: Fr. 115.– inkl. Kursbuch. Kursleitung: N. Birrer, Pflegefachfrau vom Schweizerischen Roten Kreuz Luzern.  
Frauengemeinschaft Bruder Klaus



**Bewegungsspielplatz  
für Kinder im Alter  
von 3 - 8 Jahren**



*I like to move it!*



**Sonntag, 30. Okt. 2016**  
**Sonntag, 20. Nov. 2016**  
**Sonntag, 04. Dez. 2016**  
**Sonntag, 15. Jan. 2017**  
**Sonntag, 29. Jan. 2017**  
**Sonntag, 12. Feb. 2017**  
**Sonntag, 05. März 2017**

**Freier Eintritt**

**10.00 - 12.00 Uhr**

**Neue Gersag-Turnhalle**

**- Turnkleidung und Hallenschuhe mitnehmen**  
**- Kinder turnen in Begleitung einer erwachsenen Person, kein Kinderhort**  
**- Versicherung ist Sache der Teilnehmer**

**Komm auch  
und mach mit!**

SA 29.10.2016, 18.00 bis 23.00 Uhr, Barackendörfli beim Riffigweiher

### Dog-Turnier mit Penne-Plausch

Das QV Benziwil Dog-Turnier geht in die zweite Runde. Gestartet wird wieder mit dem Penne-Plausch à discrétion mit verschiedenen Saucen. Anschliessend wird gespielt, gelacht und konzentriert die Kugeln zum Ziel geführt. Zwischendurch gibt es Kaffee und Kuchen. [www.qvbenziwil.ch](http://www.qvbenziwil.ch)  
Quartierverein Benziwil

SA 29.10.2016 bis 12.11.2016, 20.00 Uhr, Gersag-Chäller

### «Rochade» von Esther Weidmann

Uraufführung Schauspiel in 12 Szenen; Regie: Sandra Wanner. [www.theater-emmen.ch](http://www.theater-emmen.ch)  
Theaterlüt Ämme

SO 30.10.2016, Kirche Emmen

### Jubiläumskonzert

35 Jahre Seniorenchor Emmen. Dauer ca. 1 Stunde; Mitwirkende: Schlagensemble OW Beats, Jugendchor der Musikschule Emmen. [www.seniorendrehscheibe-emmen.ch](http://www.seniorendrehscheibe-emmen.ch)  
Seniorenchor Emmen

DO 03.11.2016 bis 17.11.2016, Werkraum Trakt A, Schulhaus Gersag

### Lichtsäulen aus Metall

Kurs beinhaltet drei Kursabende: 03./11. und 17. November. [www.gfvennen.ch](http://www.gfvennen.ch)  
Gemeinnütziger Frauenverein Emmen

SA 05.11.2016, 19.30 Uhr, Zentrum Gersag

### Grosses Super-Lotto

[www.jkmaigluggli.ch](http://www.jkmaigluggli.ch)  
Jodlerklub Maigluggli

SA 05.11.2016, 08.00 bis 12.00 Uhr, Benziwil-Weiher und Umgebung

### Weiberputzete im Benziwil

Flüssige Helferinnen und Helfer bringen an diesem Tag den Benziwil-Weiher und die Umgebung auf Vordermann. Seien Sie auch dabei! Es gibt ein Znüni und nach getaner Arbeit ein Mittagessen. [www.qvbenziwil.ch](http://www.qvbenziwil.ch)  
Quartierverein Benziwil

SO 06.11.2016, 16.00 Uhr, akku Kunstplattform

### Das Gedächtnis der Bilder – Lesung von Klaus Merz in der Kunstaussstellung «Maria Zraggen: The Wandering Eye»

Klaus Merz, Schriftsteller und langjähriger Freund der Künstlerin Maria Zraggen, liest aus seinem Band «Das Gedächtnis der Bilder» sowie einige Kostproben aus seinem neuen Gedichtband «Helios Transport». [www.aku-emmen.ch](http://www.aku-emmen.ch)  
aku Kunstplattform

DI 08.11.2016, 14.00 bis 16.00 Uhr, NAKU, Gerliswilstr.17, 1. Stock

### Nähcafé Delia

Gemütlich plaudern mit Menschen aus aller Welt oder im Nähatelier etwas flicken oder ändern oder etwas Kleines nähen. [www.delia-emmen.ch](http://www.delia-emmen.ch)  
Delia – Deutsch lernen im Alltag

MI 09.11.2016, 14.00 bis 17.00 Uhr, Pfarreiheim Gerliswil, grosser Saal

### Räbeliechtli Schnitzen

Unter Anleitung werden zauberhafte Laternen gebastelt. Kleinkinder mit Eltern. Messer, Kugelausstecher, kleine Guezliförmli mitnehmen. Raben kosten Fr. 5.– inkl. Bon für Wienerli und Brot für Umzug am 10. Nov. Auskunft bei Caroline Buob, Tel. 041 280 01 38.  
Frauengemeinschaft Gerliswil

MI 09.11.2016, 17.30 bis 19.30 Uhr, Hochschule Luzern – Design & Kunst, Nylsuisplatz 1, Viscosistadt

### Das neue Stadtzentrum Luzern Nord

Erfahren Sie an der öffentlichen Informationsveranstaltung mehr über die Entwicklung im Gebiet Luzern Nord. Wie geht es mit dem Verkehrs- und Hochwasserschutz-Projekt weiter? [www.luzernnord.ch](http://www.luzernnord.ch)  
Gebietsmanager Luzern Nord

DO 10.11.2016, 18.30 bis 20.30 Uhr, Schulhausplatz Krauer

### Räbeliechtli-Umzug

Begleitet von den Tambouren Gerliswil findet ein schöner Umzug durchs Quartier statt. Anschliessend können sich Kinder und Erwachsene bei Tee, Wienerli und Brot im Pfarreiheim aufwärmen. Auskunft bei Margrit Kurmann, Tel. 041 280 39 02.  
Frauengemeinschaft Gerliswil

FR 11.11.2016, 18.00 bis 23.00 Uhr, Pfarreiheim Emmen

### Öffentlicher Raclette-Abend

Er ist wieder da, der Raclette-Abend des Mauritius-Chors Emmen, zu dem die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Für die Gäste stehen feine Raclettes, Getränke, Kaffee und Kuchen zu fairen Preisen bereit. [www.kklv.ch](http://www.kklv.ch)  
Mauritius-Chor Emmen

SO 13.11.2016, 09.30 bis 15.30 Uhr, Gersag

### Briefmarkenbörse

Herbstbörse: Briefmarken, Ansichtskarten, Jugendecke. Es laden ein: Philatelistenverein Pilatus Emmen und Philatelistenverein Luzern (PVL). [www.philatelistenverein-pilatus.ch](http://www.philatelistenverein-pilatus.ch)  
Philatelistenverein Pilatus

SO 13.11.2016, 11.00 bis 12.30 Uhr, akku Kunstplattform

### Familienzeit – ein Besuch in der Kunstaussstellung «Maria Zraggen: The Wandering Eye» für Gross und Klein

Ausstellungsbesuch und Workshop für Kinder und Eltern mit Irene Lussi Fries, Kunstvermittlerin. Bitte alte Kleider anziehen (wir malen)! Eine Anmeldung ist nicht nötig. [www.aku-emmen.ch](http://www.aku-emmen.ch)  
aku Kunstplattform

MI 16.11.2016, 13.30 bis 15.30 Uhr, Haupteingang Pfarrkirche Gerliswil

### Glasfusing-Kurs für Schulkinder

Die Kinder basteln Weihnachtsgeschenke aus Glas wie eine Uhr, Schale, einen Stern, Fensterengel, Thermometer usw. Kosten: Material nach Aufwand. Kursleitung: Veronika Fleischli. Anmeldung bis 9. November an Caroline Buob, Tel. 041 280 01 38.  
Frauengemeinschaft Gerliswil

SA 19.11.2016, 10.00 bis 17.00 Uhr, Emmenfeld Betagtenzentrum

### Weihnachtsmarkt Emmenfeld

Zum ersten Mal findet der beliebte Weihnachtsmarkt der Betagtenzentren Emmen AG im Foyer des neu erbauten Emmenfeld Betagtenzentrums statt. Eine reiche Auswahl an liebevoll gefertigten Handarbeiten und Geschenkideen erwartet Sie an diversen Ständen. [www.bzeag.ch](http://www.bzeag.ch)  
Betagtenzentren Emmen AG

### Redaktionsschluss VK 20.11. bis 17.12.2016:

Montag, 31. Oktober 2016, 17.00 Uhr

Redaktion und Kontakt Gemeindeverwaltung, Rüeggisingerstrasse 22, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 268 02 52, Fax 041 268 09 59

E-Mail: [anita.lisibach@emmen.ch](mailto:anita.lisibach@emmen.ch), Internet: [www.emmen.ch/veranstaltungskalender](http://www.emmen.ch/veranstaltungskalender)

**Gerliswiler Weihnachtsmarkt**

**Sonntag, 4. Dezember**  
11.00 - 19.00 Uhr  
Rund um die Kath. Kirche Gerliswil

**Anmeldung**

**Möchten Sie einen Stand am Gerliswiler Weihnachtsmarkt?**

**Reservieren Sie jetzt und sichern Sie Ihren Standplatz:**

[www.zukunftsgestaltung-emmen.ch](http://www.zukunftsgestaltung-emmen.ch)

Standgebühr: CHF 100.00  
Plätze sind limitiert.

ZGe, Pfarreiheim Gerliswil, QVAlp, Gemeinde Emmen

Anzeige

**Wir machen alles, ausser gewöhnlich.**

Patrick Feer, Service / Montage

Küchen-Ausstellung:  
Mo – Fr 8 – 12 Uhr und 13 – 17.30 Uhr · Sa 9 – 13 Uhr

6020 Emmenbrücke · 041 269 06 40 · [duss-kuechen.ch](http://duss-kuechen.ch)

**DUSS**  
KÜCHENKONZEPTE

Oktober 2016

# emmenschule



Liebe Leserin, lieber Leser

Der Lehrplan 21 wird per Sommer 2017 eingeführt. Dies auch an der Volksschule Emmen. Im ersten Jahr erfolgt die Umsetzung vorerst auf der Eingangsstufe bis und mit der 5. Primarschule. Ab Sommer 2018 wird dann in allen Schuljahren der Primarschule nach Lehrplan 21 unterrichtet – damit verbunden sind entsprechende Anpassungen in der Wochenstundentafel. Die Umstellung auf der Sekundarstufe erfolgt jahrgangswise ab 2019. Ein Flyer mit entsprechenden Informationen zum Lehrplan 21 wird den Eltern im Winter 2016/17 vom Kanton durch die Schule zugestellt. Lehrplan 21, ein Thema, welches seit einiger Zeit auch in den Medien sehr präsent ist. In den verschiedensten Kreisen wird

## Kompetenzen

dieses Schulentwicklungsprojekt mehr oder weniger emotional diskutiert: Erfindet sich die Schule neu? Ist dieser Lehrplan überhaupt les- und umsetzbar? Muss das sein? Was wird es kosten? Ist die Einführung wirklich definitiv? Wieso wieder so ein neues grosses Projekt in der Bildungslandschaft? Fragen über Fragen – einige davon sind bereits beantwortet. Fakt ist, dass die Einführung im Kanton Luzern eine beschlossene Sache ist.

Kompetenzorientierter Lehrplan 21. Können – so heisst das neue Schlagwort. Die Ziele werden in Form von Kompetenzen beschrieben, das soll heissen: «Die Schülerinnen und Schüler können ...» Die Volksschule Emmen beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit der künftigen Herausforderung und der damit verbundenen Einführung des neuen Lehrplans. Schulleitungen und Lehrpersonen setzen sich mit dem Thema in verschiedenen internen Sitzungen auseinander und sie nehmen an zahlreichen Weiterbildungsveranstaltungen der Dienststelle Volksschulbildung und der Pädagogischen Hochschule Luzern teil. Zudem hat die Volksschule Emmen mit dem

Kanton eine Prozessbegleitung vereinbart, um sich möglichst massgeschneidert vorzubereiten. Denn eines ist auf dieser Ebene wichtig: Die Volksschule Emmen kann und vor allem auch die Lehrpersonen können. Sie können sich auf die neuen Themen einlassen, sie können den Lehrplan lesen, sie können ihn einführen, sie können mit den neuen Instrumenten umgehen, sie können ihn ab Sommer 2017 einführen und umsetzen. Ja, wir (werden) können!

Ihr journalistisches Können haben zahlreiche Lehrpersonen auf den kommenden Seiten unter Beweis gestellt. Interessante, spannende, lehr- und aufschlussreiche Berichte aus den unterschiedlichsten Bereichen der Volksschule finden sie auf den Seiten 22 bis 27. Ein bunter Strauss von Themen – es geht um Rätsel, Schulverweigerer, Schulhunde, Klassenassistenten, praxisnahen Unterricht und Mathematik oder eben auch um Kompetenzen.

Bruno Rudin, Geschäftsleitender Rektor

# Rätsel Emmer Schulhäuser

## Fotorätsel

Zu welchem Schulhaus gehören diese Detailaufnahmen?



1



2



3



4



5



6



7



8



9

## Welches Emmer Schulhaus ...

1. ... ist das älteste aller heute noch bestehenden Emmer Schulhäuser (Einweihung 1876)?
2. ... ist in die Einheiten 1 und 2 aufgeteilt?
3. ... hat Solarzellen auf dem Dach?
4. ... hat eine Schulleiterin mit dem Namen Liliane Wiler?
5. ... hat im letzten Jahr sein 50-Jahr-Jubiläum gefeiert?
6. ... liegt oberhalb des Flugplatzes Emmen?
7. ... bekam 2005 wegen eines Hochwassers nasse Kellerräume?
8. ... hat den immer freundlichen und gut gelaunten Hauswart Sepp Roos?
9. ... hat in diesem Schuljahr das Motto «Spiel mit!»?

## Finde die 9 Schulhäuser der Gemeinde Emmen!

RÜEGGISINGEN   MEIERHÖFLI   ERLLEN  
 KRAUER   HÜBELI   GERSAG  
 EMMENDORF   RIFFIG   SPRENGI

A	L	R	I	F	F	I	G	L	H	Y	B	K	O	R
Q	J	E	M	M	E	N	D	O	R	F	H	P	X	K
E	P	J	M	E	I	E	R	H	Ö	F	L	I	M	R
D	P	N	T	U	N	P	X	R	A	A	M	G	Q	A
V	F	D	E	W	D	A	Y	H	K	L	F	T	B	U
P	G	G	K	V	U	S	N	W	D	G	V	Y	D	E
O	R	E	H	O	P	I	N	J	T	Y	U	G	T	R
L	V	R	Q	A	E	E	U	H	A	C	B	Q	M	Y
D	U	S	H	C	Y	E	C	E	R	L	E	N	V	A
P	X	A	D	L	Q	H	Ü	B	E	L	I	W	E	L
Y	Q	G	T	E	G	L	C	Y	F	A	Q	E	T	X
I	J	S	O	N	S	T	I	T	D	T	O	V	G	T
Z	R	Ü	E	G	G	I	S	I	N	G	E	N	K	B
J	A	Y	O	S	P	R	E	N	G	I	H	F	V	X
B	T	Y	A	I	I	O	I	T	T	S	B	O	Q	T

# Wenn Kinder nicht mehr in die Schule wollen – eine komplexe Angelegenheit

**Schulvermeidende Kinder und Jugendliche sind ein Thema, seit es die Schule gibt. Schätzungen gehen von 5 bis 10 Prozent aus. Was steckt dahinter? Was können Schule und Eltern tun? Werden die Alarmsignale rechtzeitig erkannt und richtig gedeutet, ist vielfach schnelle Besserung möglich.**

Beim Aufstehen ist alles noch gut, doch spätestens beim Frühstück beginnt der Kampf zwischen Mutter und Sandro. Er klagt über Kopf- und Bauchweh, es geht ihm ganz mies. Am liebsten würde er gar nie mehr zur Schule gehen. Kaum ist Nora aus dem Haus, kehrt sie wieder weinend zurück und weigert sich, zur Schule zu gehen. Viele Eltern kennen ähnliche Situationen aus Erfahrung mit eigenen Kindern und Jugendlichen.

## **Verschiedene Formen der Schulverweigerung**

Schulverweigerung ist ein Phänomen, hinter dem sich individuelle, familiäre, soziale und/oder schulstrukturelle Probleme verbergen können. Sie wird definiert als eine vom Kind ausgehende Weigerung, die Schule zu besuchen, oder als sein Unvermögen, den Schulalltag durchzustehen. Dabei werden drei unterschiedliche Formen von Schulabwesenheit unterschieden: Schulschwänzen betrifft 3 bis 8 Prozent aller Kinder, wobei Jungen doppelt so häufig schwänzen wie Mädchen. Typisch ist das Fernbleiben vom Unterricht ohne körperliche Beschwerden, Angst oder emotionale Belastungen. Oft finden sich andere Verhaltensauffälligkeiten in der Gruppe und Regelverletzungen sowie familiäre und psychische Belastungen. Massives Schulschwänzen bedeutet ein hohes Risiko für Schulabbruch.

Die Schulangst ist eine Verweigerung als Ausdruck einer Angst vor Situationen, die mit der Schule direkt zusammenhängen. Oft kündigt sich Schulangst langsam an, wobei die Symptomatik nicht sofort voll

ausgeprägt ist, sondern man spürt, dass es dem Kind nicht so gut geht. Im Verlauf zeigen die Kinder weitere psychische Symptome wie depressive Verstimmung oder erhöhte Ängstlichkeit. Auch körperliche Beschwerden wie Kopf- und Bauchschmerzen sowie Durchfall sind häufig. Hänseleien oder Mobbing können Auslöser sein, ebenso schulische Überforderung, körperliche Auffälligkeiten oder Kontaktschwierigkeiten.

Bei der Schulangst (Schulphobie) handelt es sich um eine emotionale Störung mit Trennungsangst. Bei dieser Art der Schulvermeidung ist die Angst nicht primär auf die Schule bezogen, sondern ist als Ausdruck einer Trennungsproblematik zu verstehen. Die Trennungsängste zeigen sich in vielen anderen Situationen und sind von der Sorge der Kinder begleitet, ihren Eltern könnte etwas passieren. Dabei gibt es verschiedene Auslöser, z.B. eine schwere Krankheit eines Elternteils oder ein bedrohliches Ereignis wie eine bevorstehende Trennung der Eltern. Die Persönlichkeit des Kindes ist ängstlich und eher empfindsam, gleichzeitig kann es gegenüber den Eltern ausgesprochen fordernd auftreten. Lernstörungen sind bei diesen Kindern selten zu beobachten. Häufig werden vor dem Schulbesuch diverse körperliche Beschwerden beklagt, die nicht selten den Besuch des Unterrichts über einen längeren Zeitraum ganz verhindern.

**Angst muss man nicht allein bewältigen**  
Ängste gehören zur Entwicklung eines Kindes. Die Eltern stellen die Schlüsselfiguren



dar, die dem Kind helfen können, Ängste abzubauen, Übergangsphasen erfolgreich zu meistern und Krisen durchzustehen. Angst muss keiner allein bewältigen. Er oder sie muss sich ihr zwar allein stellen, aber immer im Bewusstsein, dabei nicht allein gelassen zu werden.

## **Was kann getan werden?**

Grundsätzlich ist ein rasches und enges Zusammenwirken von Schule und Elternhaus unabdingbar. Dabei können auch Schulsozialarbeit und Schulpsychologischer Dienst wertvolle Hilfe bieten.

Aufgrund der unterschiedlichen Ursachen der Schulverweigerung ist eine genaue Diagnostik notwendig. Je nach Form und auslösenden Faktoren stehen verschiedene Behandlungen im Vordergrund, oft auch eine Kombination davon.

Bei aufkeimender Schulphobie sollte das Kind – auch bei Unwohlsein – so schnell wie möglich wieder regelmässig zur Schule gehen, damit sich kein chronisches Vermeidungsverhalten entwickeln kann. Gleichzeitig soll das Kind signalisiert bekommen, dass man seine Sorgen und Ängste versteht. Bei der Schulangst ist es wichtig, die angstauslösenden Situationen zu eruieren und diesen entsprechend zu begegnen. Schulverweigerung ist für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung, deren Lösung rasches Handeln, oft auch Geduld und viel Durchhaltevermögen erfordert. Wenn alle massgeblichen Kräfte gut zusammenarbeiten, wird die Haltekraft der Schule gestärkt und dem Kind ermöglicht, eine wichtige Entwicklungsaufgabe zu meistern.

Autor: Willi Müller

Schulpsychologischer Dienst Emmen



# Mit Ayo ist im Kindergarten Gersag immer etwas los

Seit einem Jahr besucht Ayo den Kindergarten Gersag. Er ist kein Kindergartenkind, sondern unser Schulhund. Ayo ist ein afrikanisches Wort und bedeutet Glück. Er wird seinem Namen durchaus gerecht, bewirkt er doch regelmässig glückliche Kindergesichter. Als Labrador verhält er sich Menschen gegenüber freundlich, aufgeschlossen und neugierig.

Am Freitag gehen wir oft in den Wald. Das gefällt dem Labrador besonders gut, da er sich bewegen und mit den Kindern herumrennen kann. Die Kinder haben Ayo sehr gern. Er gräbt oft in der Erde und im Sumpf. Einmal hat er mit seiner feinen Nase sogar einen toten Frosch aufgespürt. Das war eine grosse Aufregung für alle. Im Frühling und Sommer muss Ayo im Wald an der Leine bleiben. Das ist eine wichtige Regel, damit die Jungtiere im Wald geschützt sind.

## Runden drehen

Mit Ayo ist der Kindergartenalltag abwechslungsreich und die Kinder haben viel Spass. Er ist jetzt 14 Monate alt und muss noch vieles lernen. Besonders in der Znünpause ist es aufregend. Labradorhunde fressen fürs Leben gern. Sobald das Znünilied gesungen wird, kommt Ayo schnell zu uns in den Stuhlkreis. Mit seiner feinen Nase riecht er die vielen guten Düfte. Doch Ayo

muss lernen, dass das Znüni den Kindern gehört. Dies ist für ihn gar nicht einfach. Mit gesenktem Kopf dreht er seine Runden und oft kann er ein paar Brotkrümel oder Reiswaffelreste erhaschen. Sein Lieblingsessen ist natürlich ein Schinken- oder Salamibrot. Die Lehrperson weist mit einem klaren «Ayo, nein!» darauf hin, dass das Znüni dem Kind gehört. Fällt aber ein Stück Salamibrot herunter, ist Ayo blitzschnell zur Stelle, schnappt sich das feine Stück und versteckt sich in der hintersten Ecke unter der Fensterbank. Hier kann er in Ruhe die leckere Beute geniessen.

## Positive Einflüsse auf das Schulklima

Der Einsatz von Hunden wirkt sich positiv auf die Schulsituation aus und begünstigt ein gutes, ruhiges und angenehmes Arbeits- und Lernumfeld. Nachfolgend finden Sie eine kleine Auflistung von unterschiedlichen Aspekten, die ein Schulhund positiv beeinflussen kann:

- Hunde wirken als soziale Katalysatoren: Ruhige Kinder kommen mehr aus sich heraus, aktive nehmen sich vermehrt zurück.
- Mit Hilfe eines Hundes wird die Motivation der Kinder zum Lernen und zum Schulbesuch verstärkt.
- Die Kinder lernen, Verantwortung für ein Lebewesen zu übernehmen, es zu hegen und zu pflegen und ihre eigenen Bedürfnisse auch einmal hintanzustellen.
- Mit Hunden im Schulzimmer wird oftmals mehr gelacht und gescherzt.
- Die bedingungslose Zuneigung des Hundes vermittelt einem Kind Geborgenheit und stärkt das Selbstvertrauen.
- Hunde sind nicht perfekt: Dass bei einer Übung nicht immer alles klappt oder



## Schulhunde

Weitere Informationen zum Thema Schulhunde finden Sie unter [www.schulhunde.ch](http://www.schulhunde.ch)

der Hund nicht immer aufs Wort sofort gehorcht, zeigt den Kindern, dass auch Fehler Platz haben. Gleichzeitig erfahren sie, dass der Hund trotz Fehlern gemocht und akzeptiert wird.

Bringt eine Lehrperson ihren eigenen Hund in die Schule mit, sind die Voraussetzungen ideal. Die Lehrperson kennt nämlich nicht nur ihren Hund und kann dessen Verhalten und die Stressbelastung während eines Schulbesuchs abschätzen. Sie kennt auch die Schüler, kann deren Reaktion auf die Anwesenheit des Tieres einschätzen und gezielt vorbereiten. Ein Hund, der regelmässig im Klassenzimmer ist, ermöglicht den Kindern, eine länger dauernde Beziehung zu ihm aufzubauen, und bringt ihnen zahlreiche Vorteile: Die Kinder lernen, dass auch ein Hund sein Ruhebedürfnis hat, und entdecken schrittweise seinen unverwechselbaren Charakter. So kann sich im Laufe der Zeit sogar eine gegenseitige Freundschaft entwickeln. Für Kinder ohne eigenes Haustier sind solche Erfahrungen besonders wertvoll. Ein positives Verhältnis zum Tier erleichtert und verbessert auch die Beziehung zum Hundehalter bzw. zur Lehrperson.

## Gut im Team angekommen

In der Primarschule Gersag ist Ayo den Kindern und Lehrpersonen ans Herz gewachsen. Auch im Lehrerzimmer ist er ein beliebter Gast. Hier holt sich Ayo viele Streicheleinheiten. Ab und zu, wenn er mit seinen treuen grünen Augen darum bittet, wirft eine Lehrperson seinen Stoffhasen zurück, damit das Spiel wieder von vorne beginnt. Die Glocke ertönt und der Unterricht geht weiter. Freudig begrüsst Ayo die Kinder nach der Pause erneut.

Bericht und Fotos: Silvia Müller, DaZ und IF im Kindergarten Gersag







# Klassenassistentenz: Eine Stütze während des Unterrichts

**Der Schulalltag fordert jeden Tag Kinder und Lehrpersonen heraus. Manche Kinder benötigen zusätzliche Unterstützung während des Unterrichts und erhalten diese zusätzlich von einer Person im Klassenzimmer: der Klassenassistentenz.**

Um Kinder oder Klassen mit besonderen Bedürfnissen zu unterstützen, wird die Klassenassistentenz in eine Klasse geholt. Sie ist direkt der Schulleitung unterstellt und arbeitet eng mit den Lehrpersonen der Klasse zusammen. Dabei ist zu erwähnen, dass die Klassenassistentenz eigenständig und selbstständig unterwegs ist und flexibel sein muss.

## Lösungsweg selber finden

Vor der Lektion kommt es zwischen der Lehrperson und der Klassenassistentenz zu einem kurzen Austausch. Mit Empathie und Beobachtung nimmt die Klassenassistentenz fast unsichtbar am Unterricht teil. Sie dient der Klasse und der Lehrperson. Sie ist ein Teil des Ganzen. Sie unterstützt das Kind in besonders schwierigen Fächern und ist als zusätzliche Ansprechperson im Klassenraum. Meist ist sie im Hintergrund und gibt dem Kind den Raum, den Lösungsweg selbst zu finden. Oft profitiert die ganze Klasse von dieser zusätzlichen Person im Klassenzimmer. Da die Klassenassistentenz zwischendurch auch Zeit für andere Kinder der Klasse hat, arbeitet sie auch mit anderen Schülern und mit Kleingruppen.

## Enge Zusammenarbeit

Besonders macht es Freude, bei einem Klassenausflug oder einer Exkursion dabei zu sein, wo die Kinder weniger leistungsorientiert lernen und Spass haben.

## Klassenassistentenz, was ist das?

Die Klassenassistentenzen unterstützen die Klassenlehrperson von Regelklassen bei den Führungs-, Betreuungs- und Begleitungsaufgaben. Sie unterrichten nicht direkt, sondern sorgen für einen möglichst reibungslosen Unterrichtsablauf und ein gutes Arbeits- und Lernklima. Dabei sprechen sie sich mit den Lehrpersonen ab und pflegen einen engen Kontakt.

Hier kann sich die Beziehung zwischen dem Kind und der Klassenassistentenz aufbauen und festigen, da Persönliches ausgetauscht werden kann.

Es kommt vor, dass eine Klassenassistentenz spontan eingesetzt wird. Solche Einsätze sind für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung, da oftmals Massnahmen eingeleitet werden, die ohne Beziehungsaufbau nicht wirksam sind. Hier ist die enge Zusammenarbeit aller betroffenen Fachpersonen angebracht. Alles in allem ist die Position der Klassenassistentenz eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Herausforderung. Da sein, ohne allzu viel Hilfestellung anzubieten, ist die Herausforderung auf dem Hochseil.

Text und Fotos: Kathrin Antifakos



# Nah an der Lebenswelt

## Was ist eigentlich praxisnaher Unterricht? Ein eindrückliches Beispiel hierfür ist der Naturlehre-Unterricht.

Der Unterricht sollte so eindrücklich und bleibend wie möglich für die Schüler/innen gestaltet sein. So wird nachhaltiges Lernen gefördert. Dies wird vor dem Hintergrund des Lehrplans 21 noch wichtiger, wo Erfahrungen und Vorwissen der Schüler/innen als Ausgangspunkt der Lernumgebung dienen und ihre Lebenswelt im Mittelpunkt stehen sollte. Das ist aber alles leichter gesagt als getan! Der Naturlehre-Unterricht ist jedoch ein dankbares Feld für genau diese Art von Unterricht: lebendig, nah an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler und hinterlässt, im besten Fall, einen nachhaltigen Eindruck.

### Sezieren einer Schweinelunge

Die Schülerinnen und Schüler der 1. Sek Niveau C hatten vor den Sommerferien im Schulhaus Erlen die Möglichkeit, zum Thema Atmung eine Schweinelunge zu sezieren. Das Experimentieren ruft bei den meisten eine besondere Motivation hervor, die wünschenswert ist, aber zielgerichtet eingesetzt werden muss. Die Jugendlichen lernen hier, auf allgemeine und nicht nur in der Schule angewandte Arbeitsweisen zurückzugreifen, wie z.B. das Lesen und die richtige Umsetzung einer Versuchsanleitung, das korrekte Protokollieren von Beobachtungen oder gezieltes Betrachten eines Untersuchungsgegenstandes.

### Wie ein Ballon

So war es nicht verwunderlich, dass die Freude und Begeisterung im Vorfeld bereits riesig war – es wurde gar spekuliert, ob ein ganzes Schwein ausgestellt und ausgenommen würde! Ganz so blutig ging es dann doch nicht zu: Die Schülerinnen und Schüler konnten zu zweit an einer Lunge (inklusive Herz) arbeiten, das restliche Schwein blieb beim Metzger. In Unterrichtsarrangements wurden die diversen Teile der Lunge und des Atmungsapparats genauer betrachtet und, wo möglich, die Funktionsweise untersucht. So konnten sie versuchen, die Lunge aufzupusten, und beobachteten, was passiert, wenn man in die Lunge hineinsticht. Eine Lunge ist doch wie ein Ballon, oder doch nicht? Auch konnten die Jugendlichen der Frage nachgehen, ob Lungen im Vergleich zu anderem Gewebe schwimmen. Warum das wohl so ist?

Nach etwa einer Stunde hiess es dann aufräumen, saubermachen, entsorgen und verstauen. Die gesammelten Ergebnisse wurden am Ende der Lektion kurz besprochen und die Erkenntnisse im Lernjournal festgehalten.

Einige hatten nach der Stunde jedoch genug vom Sezieren und sagten, sie würden das nie wieder machen wollen! Eine Erfahrung war es wert und das Erlebnis wird den Schülerinnen und Schülern sicher noch viele Monate in Erinnerung bleiben, auch und erst recht bei denen, die es nicht mehr machen möchten; ein wahrlich einmaliges Erlebnis!

Autor: Alexander Sanders



Ein Schüler der 1I versucht, die Lunge aufzupusten.



Kann man das Lungengewebe auch aufpusten?



Wie heissen wohl die einzelnen Teile der Lunge vor mir?

## Lösungen von Seite 20

### Fotorätsel

1. Krauer; 2. Erlen; 3. Riffig; 4. Sprengi; 5. Hübeli;
6. Rüggsingen; 7. Emmen Dorf; 8. Meierhöfli;
9. Gersag

### Suchrätsel

A	L	R	I	F	F	I	G	L	H	Y	B	K	O	R
Q	J	E	M	E	N	D	O	R	F	H	P	X	K	
E	P	J	M	E	I	E	R	H	Ö	F	L	I	M	R
D	P	N	T	U	N	P	X	R	A	A	M	G	Q	A
V	F	D	E	W	D	A	Y	H	K	L	F	T	B	U
P	G	G	K	V	U	S	N	W	D	G	V	Y	D	E
O	R	E	H	O	P	I	N	J	T	Y	U	G	T	R
L	V	R	Q	A	E	E	U	H	A	C	B	Q	M	Y
D	U	S	H	C	Y	E	C	E	R	L	E	N	V	A
P	X	A	D	L	Q	H	Ü	B	E	L	I	W	E	L
Y	Q	G	T	E	G	L	C	Y	F	A	Q	E	T	X
I	J	S	O	N	S	T	I	T	D	T	O	V	G	T
Z	R	Ü	E	G	G	I	S	I	N	G	E	N	K	B
J	A	Y	O	S	P	R	E	N	G	I	H	F	V	X
B	T	Y	A	I	I	O	I	T	T	S	B	O	Q	T

### Welches Schulhaus ...

1. Sprengi; 2. Gersag; 3. Riffig; 4. Emmen Dorf;
5. Hübeli; 6. Rüggsingen; 7. Meierhöfli;
8. Erlen; 9. Krauer



1x1-Raster vor dem  
Schulhauseingang.

# Entdeckungsreise durch das Land der Mathematik

«Wer findet 1x1-Raster im Schulhaus?» Mit diesem Suchauftrag laufen die Kinder los und rufen sich zu: «Schau hier und da, dort und auch dieses Kunstbild hat einen 1x1-Raster.» Motiviert fotografieren die Kinder ihre Fundstücke. Im Schulzimmer verwandeln sie die Muster in eine 1x1-Rechnung. Die 1x1-Rechnungen werden lebendig, sie sind in einen Alltagsbezug eingebettet. Sie gehen über reines Rechnen und Abarbeiten hinaus. Sie motivieren zum Weiterentdecken und Fragenstellen: «Wie viele Schuhe sind im Schulzimmer?» «Wie viele Brillen entdecke ich?» «Wie viel kostet die Herbstwanderung unserer Klasse?»

## Im Alltag allgegenwärtig

Mathematik ist nicht ein Fertigprodukt, das lediglich über richtig oder falsch definiert wird. Nein, Mathematik ist in unserem Alltag allgegenwärtig und verlangt nach Anerkennung. Es soll heissen dürfen: «Mathematik war mein Lieblingsfach. In meiner Schulzeit erlebte ich spannenden alltagsbezogenen Matheunterricht.» Welches Kompliment ist dies für die Schule! So sollte es sein. Es ist die Aufgabe der Schule, Mathematik vielfältig zu vermitteln. Der neu eingeführte Lehrplan 21 unterstützt die Lehrperson in dieser Sichtweise. Ein Schritt soll dabei sein: weg von den berühmten Päckchen, die sinnlos abgearbeitet werden, hin zu den Entdeckerpäckchen, die zum Nachdenken und Erforschen einladen. «Wie verändern sich die Zahlen? Was stellst du fest? Kannst du auch die 20. Aufgabe finden? Gelingt es dir, auch die 50. Aufgabe zu finden?» Solche Lernformen sind breit angelegt. Sie regen an, Zahlen, Räume, Distanzen oder Regelmässigkeiten zu untersuchen, zu entdecken und zu verstehen.

## Bezug zum Alltag

Wie können Eltern ihre Kinder auf diesen mathematischen Entdeckungstouren unterstützen? Wenn Eltern ihren Kindern das Rechnen im herkömmlichen Sinn bei-

bringen, bringen sie die Lehrmethoden der Schule durcheinander und verwirren das Kind. Wichtig ist vielmehr, auch zu Hause den Bezug zum Alltag zu schaffen: Das Kind soll Mehl und Zucker abwägen, es soll den Tisch decken, es soll bei der Tanksäule die Daten ablesen, es soll allein zum Einkaufen geschickt werden, es soll die Laufzeiten der Olympialäufer vergleichen. Die Eltern sollen dem Kind die Augen öffnen und im Dialog stehen: Würfelspiele, Strategiespiele wie Monopoly oder Rushhour helfen ebenso dabei wie vergleichende Fragen: «Wie alt

ist mein Vater / meine Mutter, um wie viele Jahre jünger bin ich?» Auch in der Familie gibt es spannende mathematische Entdeckungen, ohne gleich mit dem Taschenrechner richtig oder falsch festzustellen.

Die Entdeckungsreise durch die Mathematik soll erlebnisfreudig und vielfältig sein, zu Hause und in der Schulstube. Gute Reise also!

Text: Katrin Neff, Primarlehrerin und  
Lehrplan-21-Weiterbildende

Fotos: Kinder der Klasse 3/4c, Rüeggisingen



Strukturierte Päckchen	Addieren
Diese Aufgaben beziehen sich auf das Arbeitsheft ZM, S. 8	
<b>ADDITION</b>	
<b>Aufgabe 1</b>	
Löse die Aufgaben:	
a. Was fällt dir auf? Wie hast du gerechnet?	
b. Kennst du am Tausenderblock die Verankerung richtig und begründe?	
c. Findest du auch die 20. (50.) Aufgabe? Und wie hast du sie gefunden?	
0. $600 + 150 =$	4. $815 + 340 =$
1. $640 + 150 =$	7. $825 + 340 =$
2. $660 + 150 =$	8. $835 + 340 =$
3. _____ =	9. _____ =
4. _____ =	10. _____ =
5. _____ =	20. _____ =
	50. _____ =

Arbeitsplatz strukturierte Päckchen  
(oben), Auszug aus dem Schülerheft:  
Kinder auf 1x1-Fotopirsch (links).



**Rasch, unkompliziert,  
persönlich!**  
**Ihr Mann in Emmenbrücke**  
Daniel Lötscher, T 041 227 88 80, M 079 340 58 57  
daniel.loetscher@mobiliar.ch

Büro Emmenbrücke  
Chriesliweg 17  
6020 Emmenbrücke  
mobiliar.ch

**dieMobiliar**

TEGODEBESGA



„Wasser ist Leben,  
aber nur wenn es  
lebt.“ Dr. Kohfink

**MENSCH + TECHNIK**  
ELEKTROBIOLOGIE AG  
Spezialist für Elektrobiologie und anverwandte Fragen  
Telefon +41 (0)41 910 45 45  
www.mensch-und-technik.ch

NATÜRLICHE  
WASSERAUFBEREITUNG

Weitere Informationen finden Sie zudem unter [www.spini.ch](http://www.spini.ch).



**HYDROTOOL AG**  
Garagentore - Automatik - Service



VERTRAUEN SIE  
AUF EINEN PROFI

Ihr Fachmann für Garagentore egal ob Norm oder nach Mass,  
Einstellhallen- & Grundstückabschlusstore, Hochwasserschutzstore,  
Torautomaten mit Funk

**Reparaturen & Servicedienst**

**HYDROTOOL AG**  
Feldmattstrasse 32a  
CH-6032 Emmen

Wir sind umgezogen!  
Besuchen Sie unseren  
neuen Ausstellungsraum.

Telefon: 041 260 08 09  
Fax: 041 260 69 92  
Email: [info@hydrotool.ch](mailto:info@hydrotool.ch)

Werfen Sie einen Blick auf unsere neue Homepage:  
[www.hydrotool.ch](http://www.hydrotool.ch)



IHR VERLÄSSLICHER UND  
KOMPETENTER PARTNER



Partner von  
[das-andere-bad.ch](http://das-andere-bad.ch)

**dab**

**WYSS**  
HAUSTECHNIK

24h  
**0800 588 088**  
Service

**Bad Neu- und Umbauten, Wellness für Zuhause.**

Emmen | Stans | Sarnen | Erstfeld

[www.wyss-haustechnik.ch](http://www.wyss-haustechnik.ch)

# AUTOSHOW

WIR LADEN SIE HERZLICH ZU UNSERER HERBSTAUSSTELLUNG EIN.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Freitag	21. Oktober 2016	14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	22. Oktober 2016	09.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag	23. Oktober 2016	10.00 bis 18.00 Uhr
Montag	24. Oktober 2016	10.00 bis 18.00 Uhr

... mit unseren brandneuen Modellen!

**HAMMER AUTO CENTER**  
... einfach Hammer

**21. BIS 24. OKT. 2016**

IN EMMENBRÜCKE UND MEGGEN

hammerautocenter.ch

Faire Preise für kräftigen Hunger.

Bei uns gibt es günstige Mittagmenüs für alle – marktfrisch, abwechslungsreich, gesund und ausgewogen zusammengestellt. Die täglich wechselnde Auswahl mit gut bürgerlichem Charakter finden Sie jederzeit unter [www.restaurant-swiss-steel.ch](http://www.restaurant-swiss-steel.ch).

**Kostenloses WLAN**  
Mails beantworten oder entspannt in aller Ruhe in unserem Restaurant online arbeiten. Unser kostenloses WLAN steht Ihnen dafür zur Verfügung.

**Räume und Events**  
Suchen Sie ein Lokal für einen Firmen- oder Privatanlass? Das Restaurant Swiss Steel ist der ideale Ort für eine Mitarbeiterfeier, eine Generalversammlung oder einen Vereisanlass. Mailen Sie uns Ihre Wünsche oder rufen Sie uns an.

restaurant  
SWISS STEEL



# AlpFäscht 2016 im Zeichen der Begegnung

**Da war ganz schön was los im Alp Betagtenzentrum: Kinder hüpfen wie Gummibälle auf der Hüpfburg, Erwachsene buckelten Tombolapreise ins Auto und Generationen von Emmern genossen das milde Septemberwetter rund um die «Alp» ...**

Untermalt von groovigem Jazz und feuriger Zigeunermusik, zeigte sich das alle zwei Jahre stattfindende AlpFäscht am 24. September von einer überraschend multikulturellen Seite. Mitarbeitende der Betagtenzentren

Emmen AG (BZE AG) präsentierten an Imbissständen Leckerbissen aus ihren Heimatländern. Die Freunde und Gönner der Alp führten den Kuchenstand. Attraktiv waren nebst der Tombola auch der Wettbewerbsstand der Berufsbildung sowie die Präsentation der tollen Sachen, welche die Bewohner in der Aktivierung gestaltet oder selbst angepflanzt und verwertet hatten. Vor allem aber lebte das AlpFäscht von der Begegnung der Be-

tagten mit der Bevölkerung, vor allem mit den vielen Kindern, die auf dem Spielparcours vor der «Alp» von der Kita Luuszapfe bestens betreut wurden.

Mit dem Auftritt des Komponisten und Musikers Faruk Muslijevic hielt das AlpFäscht gegen Abend noch einen Geheimtipp bereit. Der seit 2001 in Emmen tätige Jugendarbeiter überraschte mit Jazzklassikern, die er virtuos am Akkordeon begleitete. Absolut hörenswert!

Der Erlös des AlpFäschts kommt dem Bewohnerfonds Alp zugute und ermöglicht unter anderem die Durchführung von Bewohnerferien. Der finanzielle Erfolg ist nur dank der Unterstützung durch die vielen Festbesucher, Mitwirkenden, Gönner und freiwilligen Helfer der Freunde und Gönner der Alp, des «ATV-Drüü» und der Böögggenunion möglich. Die BZE AG bedankt sich herzlich und freut sich, alle am nächsten Fest 2017 im Emmenfeld Betagtenzentrum begrüssen zu dürfen.

info@bzeag.ch

  
**LUUSZAPFE**  
Kindertagesstätte

## De Luuszapfe meint ...



An der GwärbÄmme16 und am AlpFäscht konnten wir viele Kinder mit Ballons und Spielen erfreuen. Jetzt ist der Herbst angesagt: kleine Ausflüge, Blätter sammeln, mit Sachen aus der Natur basteln, passende Verse und Liedli singen. Gerne begrüssen wir auch Ihren kleinen Liebling dazu. Nächster Schnuppernachmittag: 14. Oktober 2016 (kostenlos, vorgängige Anmeldung erwünscht). Bei uns sind Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Kindergarten Eintritt «bestens aufgehoben zu jeder Zeit». Erkundigen Sie sich nach freien Plätzen.

Kita Luuszapfe, Kirchefeldstr. 23, 6032 Emmen  
Tel. 041 268 55 33, info@kita-luuszapfe.ch  
www.facebook.com/KiTa-Luuszapfe



## Ausblick BZE-Termine

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| 19.11.2016              | Wihnachtsmärt, Emmenfeld Betagtenzentrum (10.00–17.00 Uhr, Restaurant Schlemmerei bis 24 Uhr geöffnet) |
| 29.10.2016 – 21.01.2017 | Werkchau «Mittwoch-Malkurs Walter Odermatt», Alp Betagtenzentrum, täglich 8.00–18.00 Uhr               |

Weitere Infos unter [www.bzeag.ch](http://www.bzeag.ch)

# GwärbÄmme 16

Unter dem Motto «Bestens aufgehoben zu jeder Zeit» präsentierte sich die BZE AG an der Gewerbmesse GwärbÄmme 16.

Der BZE-Stand lud die Messebesucher nicht nur zum Blick in ein Bewohnerzimmer ein, sondern zeigte auch die vielfältigen Facetten des Unternehmens als Langzeitpflegeinstitution, Gastgeberin, Arbeitgeberin, Lehrlingsausbilderin und Kita-Betreiberin auf. Ein besonderer Höhepunkt war der Standbesuch durch einige Bewohnerinnen und Bewohner. Dabei konnte ihnen ein Gruppenbild mit Patrouille-Suisse-Piloten ermöglicht werden, dies dank der Führung der Messegastonomie durch das Team der «Schlemmerei».



Erinnerungsbild mit Patrouille-Suisse-Pilot Rodolfo Freiburghaus.



Bewohnergruppe Alp erweist dem BZE-Stand die Ehre.



GwärbÄmme heisst auch: OK-Präsident und Leiterin Gastronomie packen gemeinsam an.



Marius Pfulg und Richard Kolly von der BZE-Geschäftsleitung sind begeistert vom fliegerischen Können ihres Tischnachbars «Roody».



Ballons der Kita Luuszapfe waren am BZE-Stand besonders gefragt.



Heiteres Wiedersehen.



Das BZE-Gastroteam legte im Messerestaurant Zeugnis seines Könnens ab.



Die Mittwoch-Malgruppe von Walter Odermatt freut sich, ihren Mentor (sitzend) mit einer Gruppenausstellung ehren zu dürfen.

## Die Mittwochsmaier kommen!

Vom 29. Oktober 2016 bis 21. Januar 2017 ist die Mittwoch-Malgruppe des Emmer Künstlers Walter Odermatt im Alp Betagtenzentrum zu Gast. An der Gruppenausstellung wirken Emilie Brun, Manfred Buchleitner, Marlis Egger, Anita Ana Fehlmann, Hanni Fölmli, Toni Heini, Kurt Risi und Herbert Unternährer sowie ihr Mallehrer Walter Odermatt mit. Die Vernissage findet am 29. Oktober um 17 Uhr statt. Danach ist die Ausstellung täglich zwischen 8 und 18 Uhr geöffnet.



Bauprofilstangen als Vorboten des geplanten Annexbaus Alp

## Projekt Anbau Alp

Bauprofile am Ende des Parkplatzes zeugen davon, dass im Alp Betagtenzentrum eine weitere Baustufe geplant wird. Das Projekt Annexbau Alp sieht den Umbau von weiteren Wohnhauszimmern in Pflegezimmer sowie die Ergänzung des Trakts Nord durch Infrastrukturräume für die multifunktionale Pflege vor. Zugleich werden dabei die Haustechnik und Wärmeerzeugung des Alp Betagtenzentrums erneuert. Mit der Investition von rund 9 Mio. Fr. will die BZE AG auch an ihrem Standort Alp weiterhin führende Standards bezüglich Wohnen und Pflege im Alter setzen.

## Erster Wiehntsmärt im neuen Emmenfeld Betagtenzentrum

Am Samstag, 19. November, wird der traditionelle Wiehntsmärt der BZE AG von 10 bis 17 Uhr erstmals im 2015 eröffneten Emmenfeld Betagtenzentrums stattfinden. Im Restaurant Schlemmerei können Märtbesucher sich stärken und bis 24 Uhr

himmlische Pausen vom Wiehntsbummel geniessen.

Das grosszügige Foyer des Emmenfeld Betagtenzentrums wird einen stimmungsvollen Wiehntsbummel ermöglichen.



## Leise unterwegs für Sie

Beim Werkdienst ist seit Ende September ein neuer Dreirad-Roller im Einsatz. Das Elektrofahrzeug mit dem Namen vR3 unterstützt den Werkdienst bei der Abfallentsorgung und ist dank Elektroantrieb auf leisen Reifen unterwegs.

Gerade bei der Reinigung von Trottoirs, beim Fahren auf belebten Plätzen und im innerstädtischen Bereich spielt das wenige Mobil seine Stärken aus. Dank seiner Nutzlast von 90 kg hinten und 30 kg vorne ist es ein effektives Arbeitsinstrument für ein weiterhin «Sauberes Emmen». Der Aufsatz wurde speziell für die Bedürfnisse der Abfallentsorgung des Werkdienst Emmens angefertigt und mit Halter für zwei Abfallsäcke sowie Utensilien wie Besen und Schaufel ergänzt. Diese angepasste kommunale Variante ist eines der ersten Modelle, die auf Schweizer Strassen anzutreffen sind. Roger Rech, Leiter Werkdienst freut sich denn auch über den batteriebetriebenen Neuling: «Masse und Leistung



Übergabe des neuen Elektro-Rollers an den Werkdienst Emmen: (v.l.) Hans Marbach und Roger Rech, Werkdienst Emmen; Christoph Müller, Müller 2rad; Rino Reusser, vRBikes.ch ag.

des Fahrzeugs überzeugen und mit der sich hinten öffnenden Ladeklappe im Aufsatz können wir Arbeitsschritte beim Entladen des Abfalls einsparen.» Mit dem weissen Gefährt ist auch ein Stück Emmer Innova-

tion unterwegs: Der Roller wurde durch die Emmer Von Roll Casting mitentwickelt. Nebst Engineering und der Konstruktion stammt auch der Prototyp als Modell aus Emmen.

Anzeigen

Restaurant Bolero Luzern, Brotmöbel

**K Ü N G A G**  
Schreinerei Innenausbau

www.kueng-ag-emmen.ch

*S'neui*  
**Restaurant GERSAG**  
*für alli - in Ämme*

- spannende Fleischgerichte
- grosse Auswahl an veganen Zubereitungen
- jetzt aktuell: Wildsaison
- hausgemachte Desserts
- vielseitige Weinkarte
- Säle für Anlässe jeder Couleur
- originell-vielfältige Apéroangebote

Herzlich willkommen heissen Sie Sandra Curiger und das GERSAG-Team

Im Oktober 16: nach jedem Abendessen ein kleines Dessert gratis!

Rüeggisingerstrasse  
Emmenbrücke  
www.gersag.ch  
kontakt@gersag.ch  
Tel. 041 267 08 08



**WERBUNG  
genau beim  
Kunden:**

**EMMENMAIL!**

Mediendaten  
unter  
www.emmenmail.ch





Die Musikgesellschaft Emmen mit Dirigent Manuel Imhof entführt die Gäste dieses Jahr in die Musicaltraumwelt.

## Traumhafte Musicals auf der Gersagbühne

**Am 19. und 20. November 2016 verwandelt sich das Kongresszentrum in eine Musicalbühne. Mit der Musikgesellschaft Emmen (MGE) konzertiert Musicalprofi Dominique Lüthi, die aktuell in «lo senza te» zu sehen ist.**

Seit den Sommerferien studieren die rund 50 Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Manuel Imhof ihr Jahreskonzert ein. Dieses Jahr wird es einen einzigartigen Mix von konzertanter Blasmusik und unterhaltsamen Musicalsongs geben. Präsident Reto Gass freut sich riesig auf den Anlass: «Nachdem wir unser vergangenes Vereinsjahr ganz der Neuuniformierung widmeten, wollten wir 2016 wieder mehr aufs Musikalische setzen. Nach dem tollen Abschneiden am Eidgenössischen Musikfest in Montreux folgt mit dem Jahreskonzert nun der zweite Höhepunkt.»

### Musicaltraumwelt

Wie Dirigent Manuel Imhof versichert, war man sich im Frühling bei der Wahl des Mottos sehr rasch einig. «Wie gewohnt spielen wir im ersten Konzertteil klassische Blasmusikliteratur. Damit werden wir vielen Fans der MGE-Familie gerecht, die genau deshalb unsere Konzerte besuchen. Für den zweiten Teil haben wir uns für bekannte Musicalmelodien entschieden. Wir entführen unser Publikum mit wunderschönen Arrangements auf eine Reise in eine Traumwelt.»

### Zusammenarbeit mit Profi-Solistin

Mit Dominique Lüthi konnte die MGE einen absoluten Profi verpflichten. Die Schweizerin mit ungarischen Wurzeln wird sowohl schauspielerisch als auch musikalisch durch den Abend führen. Sie ist dazu die perfekte Besetzung, hat sie doch Gesang, Schau-

spiel und Tanz studiert. Sie freut sich sehr auf dieses Projekt: «Ich mache seit Jahren Musicalprojekte mit diversen Orchestern aus der ganzen Schweiz. Ich finde es immer wieder wunderschön, wenn Menschen gemeinsam musizieren und eine gute Sache auf die Beine stellen.» Übrigens: Bis zum 30. Oktober wird Dominique Lüthi noch im Erfolgsmusical «lo senza te» über Peter, Sue & Marc auf der Bühne stehen.

### Buntes Potpourri von Musicalhits

Mit Stücken aus «Elisabeth», «Evita» oder «Tanz der Vampire» liegt es auf der Hand, dass die Show nicht zu kurz kommen wird. In den eigenen Reihen werden momentan die Showelemente, Regieanweisungen und Lichteffekte erarbeitet. Bereits vor dem Konzert taucht die MGE in die richtige Musicalwelt ein. Die neue Gersagbetreiberin Le Théâtre lässt den Verein im noch bestehenden Musicaltheater in Kriens einen Blick hinter die Kulissen werfen und professionelle Musicalluft schnuppern. Die

Musicaldarstellerin Dominique Lüthi verzaubert auch in Emmen das Publikum (unten).



### Kontakt und Reservierungen



**Musikgesellschaft Emmen**  
Postfach, 6020 Emmenbrücke 2  
info@mgemmen.ch

**Reservierungen** für das Jahreskonzert vom 19. und 20. November inkl. Vorverkauf der VIP-Plätze online via [www.mgemmen.ch](http://www.mgemmen.ch) oder ab dem 7. November 2016, jeweils Montag bis Freitag, nachmittags, unter Telefon 041 280 72 19

Musikanten erhalten so die perfekte Einstimmung auf ihr Jahreskonzert.

### Einmal VIP sein

Reservierungen für das Jahreskonzert vom 19. und 20. November sind ab sofort möglich. Obwohl der Eintritt für die beiden Konzerte vom 19. und 20. November grundsätzlich gratis ist (Türkollekte), können sich Interessierte für das Samstagkonzert die vordersten Plätze sichern und einen VIP-Tisch bestellen. Für Fr. 300.– pro Achtertisch oder Fr. 50.– pro Person wird quasi der rote Teppich ausgerollt und das finanzielle Engagement zugunsten der MGE mit prickelndem Cüpli und feinen Häppchen belohnt. Die Musikgesellschaft Emmen freut sich sehr auf Ihren Besuch in der Traumwelt der Musicals!

### Drei Fragen an die Solistin und Musicaldarstellerin Dominique Lüthi



#### Worauf freust du dich am meisten an deinem Emmer Auftritt?

Ich freue mich darauf, neue Menschen kennenzulernen und mit diesen gemeinsam unsere Leidenschaft durch Musik

auszudrücken. Das Schönste ist, wenn Menschen mit verschiedenen Hintergründen zusammenkommen und mit viel Freude etwas auf die Beine stellen.

#### Hast du noch Lampenfieber, wenn du die Bühne betrittst?

(Lacht) Diese Frage wird mir immer wieder gestellt und ich kann dazu nur sagen: Lampenfieber ist ok, aber nur in einem gewissen Mass. Ich nenne es lieber das gewisse Etwas an hoher Konzentration, gemischt

mit einem kleinen Kribbeln im Bauch. Je mehr Bühnenerfahrung man hat, desto ruhiger wird man. Und das ist keinesfalls ein schlechtes Zeichen.

#### Gibt es für dich Vorbilder?

Freddie Mercury, ein unvergleichlicher Musiker, wie es keinen mehr gab. Und Margrit Rainer, eine waschechte Herzdame. Ich glaube jedoch, dass mich alles, was ich gesehen habe und noch sehen werde, auf irgendeine Art inspiriert. Das Wichtigste ist, stets sich selbst zu bleiben.



## UNTERSCHIED ÖFFENTLICHE UND PRIVATE SPITEX

Die öffentliche Spitex hat einen Versorgungsauftrag. Sie muss garantieren, dass alle Menschen in der Schweiz zuhause gepflegt werden können. Und zwar wann immer dies nötig ist. Egal, ob sie mitten im Leben stehen oder sozial benachteiligt sind. Dabei darf es keine Rolle spielen, ob es ein langer oder kurzer Einsatz ist, ob sie in der Innenstadt leben oder in einem abgelegenen Weiler. Deshalb muss die öffentliche Spitex eine entsprechende Infrastruktur bereithalten und auch Einsätze leisten, die sich finanziell nicht lohnen. Private Anbieter sind dieser Pflicht nicht unterstellt. Sie können frei entscheiden, ob sie einen Auftrag annehmen wollen oder nicht.

**Gerliswilstrasse 69 • 6020 Emmenbrücke**  
**041 267 09 09 • [info@spitex-emmen.ch](mailto:info@spitex-emmen.ch)**  
**[www.spitex-emmen.ch](http://www.spitex-emmen.ch)**

Kurt Steiner AG  
[steiner-luzern.ch](http://steiner-luzern.ch)



Freude am Fahren

**«ALLRAD. DAS WÄRS.»**  
ERFÜLLEN SIE IHREN WUNSCH BEI DER KURT STEINER AG.

# Spielgruppe Spatzenäscht – 30 Jahre kompetente Frühförderung



**Früher hiessen die Spielgruppenkinder im «Spatzenäscht» Anita, Priska, Corinne und Patrick, heute heissen sie Moaz, Xhemile, Erina und Lorik. Das «Spatzenäscht» hat sich über 30 Jahre den stets neuen Bedürfnissen angepasst und weiterentwickelt. Die Freude an der Arbeit mit den Kindern und ihren Eltern ist geblieben.**

Es war im Februar 1986, als die ersten «Spatzen» im neu gegründeten «Spatzenäscht» spielen durften. Hier sollten sie erste Erfahrungen in einer Gruppe machen und sich langsam von zu Hause ablösen. Die Spielgruppe Spatzenäscht deckte das Bedürfnis vieler Eltern nach quartiernaher Frühförderung für Vorschulkinder ab 4 Jahren.

Silvia Schmidli vom Klub junger Mütter Emmen hatte vorher in vielen Gesprächen und Briefen mit Schul- und Gemeindebehörden erreicht, dass die Spielgruppe Spatzenäscht im Schulhaus Emmen Dorf einen Raum mieten konnte. Die finanziellen Mittel waren bescheiden. Mit Elternbeiträgen und einem Startkapital des Frauenbunds Emmen starteten Rita von Rohr und Bernadette Kumschick ihre Arbeit mit den Kindern. Sie besuchten den Spielgruppenleiterinnenkurs in Schwarzenberg, um für ihre Arbeit auch fachlich gerüstet zu sein. So nahm die bewegte Geschichte des «Spatzenäschts» ihren Anfang.

Die Gemeinde Emmen anerkannte zwar das Bedürfnis und die Bedeutung einer Spielgruppe für Vorschulkinder und begrüßte die private Initiative, schloss aber ein finanzielles Engagement oder gar eine spätere Übernahme völlig aus. Weil der Schulraum in Emmen knapp war, musste das «Spatzenäscht» für kurze Zeit ins Fliegerdörfli Kolben umsiedeln und fand dann 1995 im Gebäude des Werkhofs an der Maienstrasse eine dauerhafte Bleibe. Hier

wurde mit viel Freiwilligenarbeit ein wunderbares «Spatzenäscht»-Lokal gestaltet, wo auch heute noch 40 Kinder ein- bis zweimal pro Woche ihre Spielgruppe besuchen können.

## Es braucht engagierte Leiterinnen

Entscheidende Faktoren für das Gelingen der Spielgruppenarbeit waren und sind bis heute engagierte Spielgruppenleiterinnen und eine Trägerschaft im Hintergrund, die den Betrieb gewährleistet. Heute ist das der Verein Spielgruppe Spatzenäscht Emmen. Noch immer beschäftigen die finanziell engen Grenzen den Vorstand. Trotzdem konnten zusammen mit den fachlich kompetenten Spielgruppenleiterinnen schon diverse Projekte zur Integration und Sprachförderung und im Bereich Elternbildung realisiert werden. Sie fanden bei Gemeinde und Kanton Anerkennung. Dank Projektgeldern von Stiftungen und des Kantons Luzern sowie einer Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Emmen können zusätzliche Aufwendungen für Assistenzen und Elternarbeit finanziert werden.

## Beitrag zur Integration und Elternbildung

Das «Spatzenäscht» wird heute als Integrationsspielgruppe geführt. Eine Assistentin unterstützt die Spielgruppenleiterin, um Sprachförderung wirkungsvoll zu gestalten. Fremdsprachige Kinder lernen hier ihre ersten Brocken Deutsch und ihre Eltern finden untereinander Kontakt. Elternbildung wird grossgeschrieben: In der

Zeit der offenen Tür, jeweils die erste halbe Stunde des Spielgruppenhalbtags, werden Eltern einbezogen in gemeinsames Singen, Bewegen, Basteln oder Geschichtenerzählen. Der regelmäßige Elterntreff, das «Spatzikafi», gibt erzieherische und kreative Inputs und bietet den Eltern Raum für

den gegenseitigen Austausch. Das «Spatzenäscht» ist heute vernetzt mit den anderen Spielgruppen der Gemeinde, pflegt Kontakt zu diversen Fachstellen im Kanton Luzern und mit der Gemeinde Emmen. Zudem ist die Spielgruppe Teil der Bildungslandschaft Meierhöfli und daraus nicht mehr wegzudenken.

## Neue Herausforderungen

Aktuell stellt der zweijährige Kindergarten der Volksschule neue Herausforderungen. Die Spielgruppenleiterinnen stellen sich auf die Bedürfnisse kleinerer Kinder ein. Eine neue Gruppe für Kinder nach dem dritten Geburtstag startet im Oktober. Auch in den anderen Gruppen gibt es immer wieder einzelne freie Plätze. Die nächsten zwei Schnuppermorgens finden am Samstag, 26. November 2016, und am Samstag, 25. März 2017, jeweils von 10 bis 11 Uhr statt. Interessierte Eltern und ihre Kinder sind herzlich willkommen.

Autorin: Marie-Theres Kappeler

Fotos: Alexandra Meyer

## Weitere Informationen

Weiteres zum aktuellen Spielgruppenbetrieb findet sich auf der Website:

[www.spielgruppe-spatzenaescht.ch](http://www.spielgruppe-spatzenaescht.ch)

Anmeldungen sind laufend möglich (sofern Plätze frei):

[anmeldung@spielgruppe-spatzenaescht.ch](mailto:anmeldung@spielgruppe-spatzenaescht.ch)  
Caroly Purtschert (Spielgruppenleiterin)  
Telefon 041 460 26 83

Informationen zum Trägerverein:

[kontakt@spielgruppe-spatzenaescht.ch](mailto:kontakt@spielgruppe-spatzenaescht.ch)  
Verein Spielgruppe Spatzenäscht  
Uta Siebel Müller (Präsidentin)  
Unter-Grundhof 14, 6032 Emmen  
Telefon 041 260 35 69

# Der Musiker

Michael Odermatt von Dust of Soul



## Wie ist Dust of Soul entstanden?

Wir sind seit 2012 als Musikduo, bestehend aus der Sängerin Saskia Stäuble, Künstlernamen Dusty, und mir, MiKey, als Pianist unterwegs. In Luzern am Bahnhof haben wir uns kennengelernt und sofort gemerkt, dass wir musikalisch und menschlich auf derselben Ebene sind. Kurz nach diesem Treffen sind wir zusammen nach New York gereist, um Songs zu komponieren. Dadurch ergaben sich erste Auftritte in Pianobars am Broadway. In dieser Konstellation haben wir seither über 40 Songs komponiert, waren oft auf Reisen – gesamthaft in acht Ländern auf vier Kontinenten. Dabei ist unsere Philosophie entstanden: It's about Respect, Passion and Love.

## Was bedeutet Musik für Sie?

Am besten kann ich mit dem Piano, durch die Musik selbst, ausdrücken, was Musik für mich bedeutet. Das erste Piano, das ich erblickte, war ein Flügel und ich wusste sofort: Das ist es! Bereits im Alter von sechs Jahren besuchte ich den Klavierunterricht. Durch Musik kann ich Emotionen ausdrücken, die ich nicht in Worte fassen kann. Ich spiele Konzerte nur auf dem Flügel. Dieser Entscheidung hat mich anfangs viel Überwindung gekostet. Dadurch sind die Möglichkeiten, Konzerte zu geben, geschrumpft. Viele Lokale und Hotels haben mit der Zeit auf elektronische Flügel gewechselt, weil die Wartung viel einfacher ist. Wir sind jeweils richtig auf Flügeljagd, und zwar nach den echten, mit Saiten zum Stimmen. Bisher haben wir immer einen Weg gefunden. Man wird dadurch kreativ. Heute sind der Flügel und Dustys Gesang ohne Mikrofon zu unserem Markenzeichen geworden.

## Was macht Dust of Soul besonders?

Wir spielen an den Konzerten nur unsere eigenen Songs, darüber hinaus komponieren wir neue Musikstücke live mit dem Publikum zusammen. Das Publikum, seine Stimmung und kultureller Hintergrund, sowie die Räumlichkeiten, in denen wir spielen, inspirieren unser musikalisches Kreieren im Moment. So schaffen wir und das Publikum es, im Jetzt anzukommen. Unsere letzte Reise führte uns in den Oman. Da ist beispielsweise die arabische Tonleiter mit ihren mystischen Klängen stark in unsere Musikkompositionen eingeflossen. Wir möchten mit unserer Musik Herzen berühren.

Interview: Milena Lussi

**Nächste Ausgabe**  
17. November 2016